



*„Die ersten
Sonnenstrahlen sind
wie ein Lächeln - sie
wärmen Herz und Seele.“*

- Monika Minder

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
liebe Kinder,

ich wünsche Ihnen schöne und glückliche
Osterfeiertage im Kreise Ihrer Liebsten.
Genießen Sie die ersten Sonnenstrahlen und
lassen Sie es sich an diesen schönen
Frühlingstagen gut gehen.

Ihr Bürgermeister

Kevin Wiest
Kevin Wiest

Ortsteile

**HUNDERSINGEN
MOOSBEUREN
MÜHLHAUSEN
MUNDELINGEN
RETTIGHOFEN**

Rathaus Oberstadion:

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 9.00 - 12.00

Di. 14.00 - 19.00

Sa. siehe Aushang

Mittwoch geschlossen

Die Sprechzeiten des Bürgermeisters können abweichen. Gerne kann jederzeit telefonisch ein Termin, auch außerhalb der Sprechzeiten, vereinbart werden.

Ortsverwaltung Hundersingen

Öffnungszeiten:

Di. 10.00 - 11.00

Gerne kann auch außerhalb

dieser Zeit ein Termin mit der Ortsvorsteherin vereinbart werden.

Bücherei

Öffnungszeiten:

Di. 15.00-17.00

Do. 18.00-19.00

Fr. 15.00-17.00

Sa. siehe Aushang

Impressum

Gemeinde Oberstadion

Kirchplatz 29

89613 Oberstadion

Tel. 07357 / 9214-0

Fax 07357 / 9214-19

Mail: info@oberstadion.de

Internet: www.oberstadion.de

Verantwortlich für den amtl. Teil:

Bürgermeister

Kevin Wiest

oder sein Vertreter im Amt

Herstellung und Vertrieb:

Druck + Verlag

Wagner GmbH + Co.KG

Max-Planck-Str. 14

70806 Kornwestheim

Tel. 07154 / 8222-0

Erscheint wöchentlich freitags

Bezugspreis Jahresabo: 24 €

Verantwortlich

für den Anzeigenteil:

Katharina Härtel

Druck + Verlag

Wagner GmbH + Co.KG

Tel. 07154 / 8222-70

E-Mail:

anzeigen@duv-wagner.de



Mitteilungen der Gemeinde

Rathaus am Samstag geöffnet

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,
das Rathaus Oberstadion wird an folgenden Samstagen
von 9 Uhr bis 11 Uhr geöffnet sein:

06.04.2024

04.05.2024

08.06.2024

**Vereinbaren Sie gerne vorab einen Termin unter
07357/9214-0, über unsere Homepage:
www.oberstadion.de oder über die Bürger APP.**

Ihr Bürgermeisteramt



Uhrzeitumstellung auf Sommerzeit

Am **31.03.** wird die Uhr um eine Stunde
vorgestellt.

Die Zeitumstellung findet nachts um
2:00 Uhr statt.



Umbau der Bushaltestellen

Liebe Bürgerinnen und Bürger
der Gemeinde Oberstadion,
aufgrund von Lieferschwierig-
keiten verschiedener Baustoffe
konnten wir die Bushaltestelle
am Haus der Vereine nicht di-

rekt fertigstellen, sondern mussten zwischendrin mit der
zweiten Bushaltestelle beginnen. Somit kommt es leider
zu Verkehrsstörungen.

Dies war so nicht vorgesehen. Wir bitten die Unannehm-
lichkeiten zu entschuldigen.

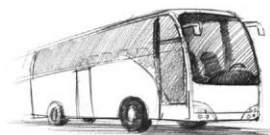
In ca. 3 Wochen sind die Bauarbeiten an den Bushaltestel-
len abgeschlossen.

Wir bitten um Ihr Verständnis.

Mit freundlichen Grüßen

Dominik Beller

Beller GmbH & Co. KG



Fragen und Antworten zum Ausbau der barriere- freien Bushaltestellen in Oberstadion

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

in den letzten zwei Wochen wurde ich öfters auf den Umbau
der barrierefreien Bushaltestellen angesprochen.

Da dies sicher von allgemeinem Interesse ist, möchte ich Ih-
nen, nach Rücksprache mit dem Landratsamt, nochmals fol-
gende Informationen zur Verfügung stellen.

Frage: Warum müssen die Bushaltestellen barrierefrei umgebaut werden?

Durch die Überarbeitung des Personenbeförderungsgesetzes
wurde in § 8 Absatz 3 PBefG das Ziel festgelegt, bis zum 1.
Januar 2022 eine umfassende Barrierefreiheit im öffentlichen
Nahverkehr zu erreichen.

Angesichts der finanziellen und praktischen Herausforderun-
gen, die ein vollständiger Ausbau aller Bushaltestellen im Ge-
meindegebiet sowie in den Stadt- und Landkreisen mit sich
bringen würde, wurde in Absprache mit dem Landratsamt
beschlossen, die Bushaltestellen in die Kategorien A, B und
C zu unterteilen. Priorität haben dabei die Bushaltestellen der
Kategorie A, die für den Ausbau vorgesehen sind.

In unserer Gemeinde Oberstadion betrifft dies vier Haltestellen.
Wir sind dankbar, dass wir noch eine beträchtliche Förderung
erhalten haben.

Gemäß § 8 BGG sind „öffentlich zugängliche Verkehrsanla-
gen“ wie z.B. Haltestellen grundsätzlich durch die Straßenbau-
lastträger, in der Regel also durch die Gemeinde, barrierefrei
auszubauen. Die Landkreise als Aufgabenträger können im
Rahmen des Nahverkehrsplan nach § 8 PBefG allerdings Aus-
nahmen in konkreten und begründeten Einzelfällen benennen,
in den von dieser Pflicht zum barrierefreien Ausbau abgewi-
chen werden darf. Diese Ausnahmen mussten auf Haltestellen
mit geringer Nachfrage begrenzt werden.

Weitere zu berücksichtigende Regelwerke und Normen:

- DIN 18040-3
- DIN 32984 (Bodenindikatoren)
- DIN 32975 (kontrastreiche visuelle Gestaltung)
- H BVA 2011
- RASt 2006 und RAL 2012

Frage: Warum müssen die Busse künftig an diesen Bus- haltestellen auf der Straße halten und können nicht mehr in die Busbuchten einfahren?

Ein barrierefreier Ausbau umfasst vor allem den Einbau von
„Kasseler Sonderborden“ mit einer Höhe von 17-19 cm. Die
Anfahrt der Busse an diese erhöhten Sonderborde würde in
Busbuchten einen längeren möglichst geraden Anfahrtsweg
des Busses erfordern, um ohne größeren Abstand zum Bord
halten zu können. Dieser Fahrweg kann eine Umgestaltung
der Busbucht auf bis zu 88,7 m Länge beanspruchen. Auch
sollten Busse den Wartebereich zur Sicherheit der Fahrgäste
nicht mehr überschwenken. Wartende Busse können durch
ein hydraulisches Absenken, das sogenannte „Kneeling“ den
Höhenunterschied zwischen diesem Sonderbord und der Fuß-
bodenhöhe des Busses auf nur noch wenige Zentimeter ver-
ringern und dadurch den Einstieg für mobilitätseingeschränkte
Personen wesentlich erleichtern, zum Beispiel für Personen
mit Rollatoren und Kinderwagen.

Frage: Welche weitere Vorteile sieht das Landratsamt beim Umbau von Busbuchten zu Buskaps?

- Durch den Umbau in ein „Buskap“, also eine Haltestelle
am Fahrbahnrand ohne Einbuchtung, entsteht eine grö-
ßere Wartefläche für Fahrgäste und mit mehr Platz für ein
taktiles Leitsystem.
- Eine Busbucht würde weiterhin ein weitgehend ungebrem-
stes Vorbeifahren des Autoverkehrs ermöglichen und zu
Gefährdungen von Fahrgästen, die hinter dem Bus die
Fahrbahn kreuzen, führen. Dagegen führt ein Buskap zur
Verlangsamung des oder gar dem kurzfristigen Halt des
vorbeifließenden Verkehrs und erhöht somit die Sicherheit
ein- und aussteigender Fahrgäste während der kurzen Zeit
des Bushalts.
- Der Busverkehr muss nach dem Halt nicht erneut in den
fließenden Verkehr einfädeln und „schwimmt“ somit leicht-
er und gefahrloser im Verkehr mit.
- Deutlich geringere Kosten
- Platzersparnis: kein Grunderwerb nötig und Vergrößerung
der Wartefläche.
- Der Bus kann sauber und präzise an das Bord anfahren,
wodurch lediglich ein kleiner Spalt zwischen Bord und
Fahrzeug entsteht, welcher von einer bewegungseinge-
schränkten Person problemlos überwunden werden kann.



Jeder Umbau einer Haltestelle ist eine finanzielle Belastung der Straßenbaulastträger. Die flüssigere Bedienung solcher Buskaps bringt Vorteile für den Busverkehr insgesamt. Durch größere Warteflächen und sichere Halte des Busses ergeben sich auch für körperlich nicht eingeschränkte Bürger Vorteile. Für Personen mit Einschränkungen stellen diese Baumaßnahmen jedoch einen enorm wichtigen Faktor zur Inklusion, Sicherheit, Selbstverwirklichung und Selbstbestimmung des eigenen Lebens dar.

Wie man jedoch auch zu dem Thema stehen mag, Fakt ist, die Bushaltestellen sind nach gesetzlicher Vorgabe verpflichtend umzubauen.

Frage: Was passiert mit dem Zebrastreifen?

In den vergangenen Monaten wurden vermehrt Beschwerden von Bürgern über Fahrzeuge, die nicht am Zebrastreifen halten, laut. Nachdem ich persönlich Zeuge dieser Situation wurde, habe ich das Thema gemeinsam mit Vertretern des Landratsamts und des Regierungspräsidiums bei einem Ortstermin erörtert. Im Rahmen der barrierefreien Umgestaltung der Bushaltestellen hat sich das Regierungspräsidium bereit erklärt, anstelle des Zebrastreifens eine Ampel zu installieren. Dadurch wird innerhalb der nächsten 8-12 Wochen eine neue Ampelanlage an dieser Stelle errichtet.

Frage: Warum wird die Landstraße nicht gleich saniert?

Da es sich hierbei um eine Landstraße handelt, ist das Regierungspräsidium als Straßenbaulastträger für die Erneuerung des Fahrbahnbelags zuständig. Obwohl die Sanierung für dieses Jahr angedacht war, konnten wir mit dem Regierungspräsidium den Konsens treffen, dass die Sanierung vom Haus der Vereine bis zum Ausgang Mühlhausen erst in 2025 realisiert wird. Wir hätten sonst die frisch sanierte Straße mit den Bauarbeiten an den Bushaltestellen direkt wieder aufgraben müssen. Auch ist noch zu klären, an welchen Stellen Arbeiten am Kanal durchgeführt werden müssen und die Grundversorger haben so die Möglichkeit, im Vorfeld Leerrohre zu legen.

Ich hoffe, ich konnte Ihre Fragen beantworten.

Mit österlichen Grüßen

Kevin Wiest
Bürgermeister

 **Veranstaltungen**

Ei Ei Ei wer hoppelt den da!

Findet den Osterhasen!

Am Ostermontag, 01. April 2024,
von 14-15.30 Uhr hoppelt der
Osterhase zwischen dem Krippen-
museum und Rathaus herum.

Sei bei der Suche dabei!



GEMEINDEBÜCHEREI
Oberstadion

**FLOHMARKT-
TISCH**

von **Freitag, 22.03.2024**
bis **Freitag, 12.04.2024**



Im Eingangsbereich
des Rathauses, während
der Öffnungszeiten von
Rathaus und Bücherei.

Das Büchereiteam freut sich über Ihren Besuch.

Terminübersicht 30.03. - 14.04.2024

Sonntag, 31.03.2024
Ostern/Osternacht/Auferstehungsfeier
Veranstalter:
Kath. Kirchengemeinde St. Martinus Oberstadion

Montag, 01.04.2024, 14:00 Uhr bis 15:30 Uhr
Findet den Osterhasen
Ort: zwischen Krippenmuseum und Rathaus
Veranstalter: Gemeinde Oberstadion

Dienstag, 02.04.2024, 14:30 Uhr bis 19:30 Uhr
Blutspende
Ort: Mehrzweckhalle Oberstadion
Veranstalter: DRK Oberstadion

Samstag, 06.04.2024, 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Gemarkungsputz
Treffpunkte um 9:00 Uhr
Feuerwehrhaus Oberstadion
Dorfsplatz Rettighofen
Dorfsplatz Hundersingen
Containerplatz Mühlhausen
Spielplatz Mundeldingen
Spielplatz Moosbeuren
Veranstalter: Gemeinde Oberstadion

Sonntag, 07.04.2024, 10:30 Uhr
Erstkommunion / Weißer Sonntag
Ort: Kath. Kirche St. Martinus Oberstadion
Veranstalter:
Kath. Kirchengemeinde St. Martinus Oberstadion



Amtliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung

der Haushaltssatzung und des Haushaltesplans des Zweckverbandes Interkommunales Gewerbegebiet Munderkingen für das Haushaltsjahr 2024

I. Aufgrund des § 18 des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit (GKZ) i. d. F. vom 16.07.1998 (Ges.Bl.S. 418) und von § 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg i. d. F. vom 27.07.2000 (Ges.Bl. S. 581) hat die Verbandsversammlung am 05.03.2024 folgende **Haushaltssatzung** für das Haushaltsjahr **2024** beschlossen:

§ 1 Ergebnishaushalt und Finanzhaushalt

Der Haushaltsplan wird festgesetzt

1. im Ergebnishaushalt mit den folgenden Beträgen	
1.1	Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge von 291.507 €
1.2	Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen von -291.507 €
1.3	Veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus 1.1 und 1.2) von 0 €
1.4	Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge von 0 €
1.5	Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen von 0 €
1.6	Veranschlagtes Sonderergebnis (Saldo aus 1.4 und 1.5) von 0 €
1.7	Veranschlagtes Gesamtergebnis (Summe aus 1.3 und 1.6) von 0 €
2. im Finanzhaushalt mit den folgenden Beträgen	
2.1	Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von 245.794 €
2.2	Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von -227.744 €
2.3	Zahlungsmittelüberschuss /-bedarf des Ergebnishaushalts (Saldo aus 2.1 und 2.2) von 18.050 €
2.4	Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit von 1.215.000 €
2.5	Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit von 6.384.500 €
2.6	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus 2.4 und 2.5) von 5.169.500 €
2.7	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf (Saldo aus 2.3 und 2.6) von 5.151.450 €
2.8	Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit von 6.400.000 €
2.9	Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit von -1.200.000 €
2.10	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus 2.8 und 2.9) von 5.200.000 €
2.11	Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands, Saldo des Finanzhaushalts (Saldo aus 2.7 und 2.10) von 48.550 €

§ 2 Kreditermächtigung

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird festgesetzt auf 6.400.000 €.

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftige Haushaltsjahre mit Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen belasten (Verpflichtungsermächtigungen), wird festgesetzt auf 0 €.

§ 4 Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf 100.000 €.

§ 5

Der Verband erhebt im Haushaltsjahr 2023 eine Verwaltungs- und Betriebskostenumlage (gemäß § 11 Abs. 1 und 2 der Verbandssatzung) in Höhe von vorläufig 226.944 €.

§ 6 Stellenplan

Der dem Haushaltsplan beigefügte Stellenplan ist Bestandteil dieser Haushaltssatzung.

II. Das Landratsamt Alb-Donau-Kreis hat mit Erlass vom 18.03.2024 die Gesetzmäßigkeit der von der Verbandsversammlung am 05.03.2024 beschlossenen Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan für das HJ 2024 bestätigt. Die erforderliche Genehmigung zu den Festsetzungen in § 2 der Haushaltssatzung (§ 18 GKZ i. V. m. § 87 Abs. 2 GemO) sowie § 4 der Haushaltssatzung (§ 18 GKZ i.V.m. § 89 Abs. 3 GemO) hat die Rechtsaufsichtsbehörde erteilt. Die vorstehende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2024 wird hiermit öffentlich bekanntgemacht.

III. Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung oder aufgrund der Gemeindeordnung beim Erlass der vorstehend bekannt gemachten Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich oder elektronisch innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber dem Zweckverband geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

IV. Auslegung des Haushaltsplans

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2024 liegt gem. § 81 Abs. 3 der Gemeindeordnung an sieben Tagen und zwar von Montag, den 22.04.2024 bis Dienstag, den 29.04.2024 je einschließlich bei der Stadt Munderkingen, 89597 Munderkingen, Marktstraße 1, Zimmer Nr. 9, während der üblichen Dienststunden zur Einsichtnahme öffentlich aus. Bitte vereinbaren Sie zur eventuellen Einsichtnahme telefonisch einen Termin.

Munderkingen, den 25.03.2024
gez. Thomas Schelkle
Verbandsvorsitzender



Gemeinderatssitzung

Kurzbericht zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderats vom 21.03.2024

1. Bekanntgabe der nicht öffentlichen Beschlüsse vom 22.02.2024

Beratung und Beschlussfassung über das Angebot zur Erstellung eines Gesamörtlichen Entwicklungskonzepts von der LBBW Kommunalentwicklung GmbH Dem Gremium lag hierzu ein Angebot für rund 38.000 € vor. Aufgrund der angespannten Haushaltssituation hat sich das Gremium entschieden, dies auf einen späteren Zeitpunkt zu verschieben.



Beratung und Beschlussfassung über die weitere Vorgehensweise der Vermarktung der freien Bauplätze in Oberstadion
Im Baugebiet „Ortsmitte Erweiterung 2“ sind inzwischen wieder 4 Bauplätze im Eigentum der Gemeinde, da die ursprünglichen Käufer die Bauvorhaben nicht mehr umsetzen konnten. Das Gremium hat die Kanzlei iuscomm mit der Durchführung des Vergabeverfahrens beauftragt.

2. Beratung und Beschlussfassung der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes 2024 einschließlich Finanzplanung 2023 - 2027

Die vom Bürgermeister und dem Fachbeamten für das Finanzwesen entworfene Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2024 einschließlich Finanzplanung 2023 - 2027 standen zur Beratung an. Es ergingen folgende Beschlüsse:

1. Die Haushaltssatzung für das HJ 2024 laut dem Entwurf entsprechend zu erlassen.
2. Dem Investitionsprogramm wurde zugestimmt.
3. Die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan an die Rechtsaufsichtsbehörde vorzulegen und um die zu den Festsetzungen in §§ 1 - 2 der Haushaltssatzung erforderlichen Genehmigungen nachzusehen.
4. Soweit noch nicht geschehen, über die Vergaben der Investitionsmaßnahmen 2024 zu gegebener Zeit zu entscheiden.
5. Den notfalls erforderlichen Kassenkredit (lt. Haushaltssatzung 2024 = 850.000,-€) in laufender Rechnung bei den örtlichen Banken in Anspruch zu nehmen.
6. Die 2024 vorgesehene neue Darlehensaufnahme mit 574.000 € bei Bedarf zu günstigsten Bedingungen aufzunehmen.

3. Beratung und Beschlussfassung über die Ausschreibung eines neuen Feuerwehrfahrzeuges für die Feuerwehr der Gemeinde Oberstadion

Das aus dem Jahr 1999 stammende aktuelle Löschfahrzeug der Gemeinde ist in einem Alter entsprechenden Zustand und ist das einzige Grundsicherungsfahrzeug der Gemeinde. Der Wartungsaufwand für das Fahrzeug ist unverhältnismäßig hoch. Dieses Fahrzeug soll durch den HLF 20 ersetzt werden. Entsprechend dem aktuell gültigen Bedarfsplan setzt die Gemeinde auch weiterhin auf ein Löschfahrzeug. Plan der Indienststellung des Neufahrzeugs wäre 2027. Das Gremium stimmte für die Ausschreibung eines HLF 20 für die Feuerwehr der Gemeinde Oberstadion.

4. Beratung und Beschlussfassung über den qm Preis im Baugebiet „Ortsmitte Erweiterung 2“ in Oberstadion

Im Baugebiet sollen die vier freien Plätze veräußert werden, hierzu musste ein qm Preis festgelegt werden. Das Gremium legte den qm Preis für den Bauplatz 161/3 auf 160 € fest. Für die Bauplätze 239/3, 239/2 und 239/1 wird aufgrund der Größe, der unverbaubaren Randlage und den Freiheiten bezüglich der Bebauung die hier möglich sind, der qm Preis auf 180 € festgelegt.

5. Beratung und Beschlussfassung über das Bauplatzvergabeverfahren für die Plätze Baugebiet „Ortsmitte Erweiterung 2“ in Oberstadion

1. Die Gemeinde Oberstadion wählt als Vergabemodell für die Vergabe der privaten Baugrundstücke im Bebauungsplangebiet „Ortsmitte Erweiterung 2“ in Oberstadion eine Kombination aus Windhund- und Losverfahren. Der Gemeinderat hat die „Vergaberichtlinie nach dem Windhund-/Losverfahren“ beschlossen.
2. Die Baugrundstücke Flst. Nr. 239/3 (901 m²), Flst. Nr. 239/2 (908 m²), Flst. Nr. 239/1 (905 m²) und Flst. Nr. 161/3 (669 m²) werden in dem Vergabeverfahren nach Ziffer 1. vergeben. Der Verkaufspreis wird auf 180 €/m² festgelegt für die drei großen Plätze. Der Verkaufspreis für das Flst. 161/3 wird auf 160 €/m² festgelegt.

3. Der Bewerbungszeitraum für die Vergabe der in Ziff. 2 genannten Baugrundstücke beträgt zwei Wochen, beginnend ab dem folgenden Montag nach der Veröffentlichung im Mitteilungsblatt und der Homepage der Gemeinde Oberstadion. Nähere Informationen hierzu werden Anfang April im Amtsblatt und auf der Homepage der Gemeinde veröffentlicht.

6. Baugesuch: Antrag im vereinfachten Verfahren: Abbruch eines bestehenden Schuppens und Wiederaufbau, Flst. 72, Gemarkung Hundersingen, 89613 Oberstadion

Das Gremium stimmte dem Antrag auf Baugenehmigung im vereinfachten Verfahren, Abbruch und Wiederaufbau eines bestehenden Schuppens, zu.

7. Bebauungsplan „Solarpark Reifhölzle“ Gemeinde Oberstadion, Gemarkung Moosbeuren

- Aufstellungsbeschluss

- Beschluss der frühzeitigen Beteiligung nach §§ 3 (1) und 4 (1) BauGB

Mit der Aufstellung des Bebauungsplans sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Errichtung und den Betrieb einer Freiflächenphotovoltaikanlage sowie der dazu erforderlichen Nebenanlagen zur Nutzung der Sonnenenergie geschaffen werden.

Vorhabensträger ist die Firma EnBW Solar GmbH.

Entsprechend den Bestrebungen des Gesetzgebers den Anteil aus erneuerbaren Energien erzeugten Stromes bis zum Jahr 2035 auf 100 % (bis zum Jahr 2030 auf 80 %) zu erhöhen, plant der Vorhabenträger die Errichtung von Freiflächenphotovoltaikanlagen auf der Gemarkung Moosbeuren.

Der Bebauungsplan wird im Regelverfahren aufgestellt. Die Ausweisung der Art der baulichen Nutzung ist als Sondergebiet mit der Zweckbestimmung

„Freiflächenphotovoltaikanlage“ vorgesehen. Anschließend an den Aufstellungsbeschluss des Vorentwurfes vom 21.03.2024 wird eine frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und der Träger öffentlicher Belange nach §§ 3 (1) BauGB und 4 (1) BauGB im Zeitraum vom 02.04.2024 - 03.05.2024 durchgeführt.

Zur Einleitung des Bebauungsplanverfahrens „Solarpark Reifhölzle“, Gemeinde Oberstadion, Gemarkung Moosbeuren, und des Verfahrens zu den Örtlichen Bauvorschriften „Solarpark Reifhölzle“, Gemeinde Oberstadion, Gemarkung Moosbeuren, wurde folgendes beschlossen:

1. Für den in der Planzeichnung vom 21.03.2024 dargestellten Bereich wird nach § 2 (1) BauGB der Bebauungsplan „Solarpark Reifhölzle“, Gemeinde Oberstadion, Gemarkung Moosbeuren, und die Satzung zu den Örtlichen Bauvorschriften „Solarpark Reifhölzle“, Gemeinde Oberstadion, Gemarkung Moosbeuren, gemäß § 74 (7) LBO i. V. m. § (2) (1) BauGB aufgestellt.
2. Der Vorentwurf des Bebauungsplans „Solarpark Reifhölzle“, Gemeinde Oberstadion, Gemarkung Moosbeuren, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) vom 21.03.2024 und dem Schriftlichen Teil (Teil B 1.) vom 21.03.2024 wird mit der Begründung vom 21.03.2024 gebilligt.
3. Der Vorentwurf der Örtlichen Bauvorschriften „Solarpark Reifhölzle“, Gemeinde Oberstadion, Gemarkung Moosbeuren, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) vom 21.03.2024 und dem Schriftlichen Teil (Teil B 2.) vom 21.03.2024 werden mit Begründung vom 21.03.2024 gebilligt.
4. Zur Darlegung und Erörterung der allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung wird gemäß § 3 (1) BauGB eine frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit durchgeführt. Im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit wird jedermann die Gelegenheit gegeben, die Planung mit Vertretern der Verwaltung zu erörtern und sich zu der Planung zu äußern.
5. Gemäß § 4 (1) BauGB wird eine frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange durchgeführt. Im Rahmen dieser frühzeitigen Behörden-



**Wir sind für Ihre
Gesundheit da**

Zahnarzt Bernd Holinca,
Kirchplatz 21, Oberstadion, Tel. 07357/9218834
Haar- und Hautexperte, Friseur Burghart
Max-Eyth-Str. 18, Oberstadion, Tel. 07357/91218
HAARSPALTEREI – Frisuren die unter die Haut gehen, Petra Traub
Grundsheimer Straße 11, Hundersingen, Tel. 07393/953436



Wichtige Rufnummern

Augenärztlicher Notfalldienst	116 117
Bestattung Baur, Ehingen	(07391) 50017
Bezirksschornsteinfeger Zeh	
Fliederweg 5, 89150 Laichingen	(0160) 97212915
Christoph-von-Schmid-Schule Oberstadion	
(Grundschule)	(07357) 623
DRK Ehingen	(07391) 8666
DRK Oberstadion	(07357) 2585
und	(0170) 4834476
DRK Ulm (Kreisgeschäftsstelle)	(0731) 144420
DRK Ulm (Krankentransport)	(0731) 19222
Ev. Pfarramt Rottenacker	(07393) 2298
Feuerwehr/Rettungsdienst	112
Kommandant Jochen Steinle Handy	(0160) 5504801
Stv. Kommandant Ralf Sauter	(07393) 2988
Feuerwehr Gerätehaus	(07357) 9176174
Feuerwehr Gerätehaus	Fax (07357) 9176175
Friedhof Hundersingen	(07393) 2540
Friedhof Oberstadion	(07357) 1681
Gas-Störungsstelle	(0800) 0824505
Gemeindeverwaltung	
Oberstadion	(07357) 9214-0
Giftnotruf	(0761) 19240
HNO-ärztlicher Notfalldienst	116 117
Kath. Pfarramt Oberstadion	(07357) 555
Kath. Pfarramt Munderkingen	(07393) 2282
Kinderärztlicher Notfalldienst	116 117
Kindergarten Oberstadion	(07357) 2026
Kreiskrankenhaus Biberach	(07351) 55-0
Kreiskrankenhaus Ehingen	(07391) 586-0
Mehrzweckhalle Oberstadion	(07357) 921192
Notruf (Feuerwehr/Rettungsdienst)	112
Ortsverwaltung Hundersingen	(07393) 953149
Polizeiortruf (Unfall, Überfall)	110
Polizeiposten Munderkingen	(07393) 91560
Polizeirevier Ehingen	(07391) 5880
Postagentur Oberstadion	(07357) 921423
Pfarrer Dr. Thomas Pitour	(07393) 2282
oder	(07393) 953977
Pfarrer Dr. Venatius Oforka	(07357) 555
oder	(0152) 11727431
Rettungsleitstelle Ulm	(0731) 19222
Störungsdienst Wasser	(0160) 90754961
und	(0172) 7409058
Strom-Störungsstelle: Netze BW	(0800) 3 62 94 77
Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst	(0761)120 120 00



Schulnachrichten



Schule an der
Donauschleife

**Besuch aus Nantes -
Schüleraustausch**

Vom 8. - 14. April erwarten wir im Rahmen des Schüleraustauschs 25 französische Gastschülerinnen und 2 Lehrerinnen aus Nantes. Die deutsch-französische Gruppe darf sich auf ein erlebnisreiches Programm freuen.

Gerne laden wir schon heute zur

Theateraufführung

„Die Fledermaus“

unserer SchülerInnen ein.

Freitag, 12. April 2024

18:30 Uhr Aula

Schillerschule

Eintritt frei

Alors, à bientôt.

Fachschaft Französisch



Kirchliche Nachrichten

**Katholische Kirche Oberstadion - Grundsheim
- Hundersingen - Unterstadion**

**Kirchliche Mitteilungen für die Zeit
vom 23. März bis 1. April**

Hinweise und Mitteilungen

Öffnungszeiten Pfarrbüro Oberstadion

Dienstag, Mittwoch, Freitag

09.00 - 11.00 Uhr

Donnerstag

15.00 - 18.00 Uhr

Homepage:

Kirchengemeinde Munderkingen:

www.pfarrgemeinde-munderkingen.de

Seelsorgeeinheit Donau-Winkel:

www.se-donau-winkel.de

Pfarramt Oberstadion

07357/555

Fax: 07357/921080

StMartinus.Oberstadion@drs.de

Pfarramt Munderkingen

07393/2282

Fax: 07393/953982

StDionysius.Munderkingen@drs.de

Pfr. Dr. Thomas Pitour

07393/2282

oder

953 977

Pfr. Dr. Venatius Oforka

07357/555

oder

0152/11727431

E-Mail: frforka@yahoo.com

Gemeindereferentin Sr. Luise Ziegler

07393/959902

luise.ziegler@drs.de

Pastoralref. Sr. Francesca Trautner

07393/959 903

oder sr.francesca.trautner@gmx.de

Seniorenbeauftragter Roland Gaschler

07391/758315

oder Roland.Gaschler@drs.de

Gesamtkirchenpflege Jörg Schelhase

07393/959904

oder GKG.Donau-Winkel@drs.de



O S T E R S O N N T A G

31. März 2024

Ostersonntag

Lesejahr B

 1. Lesung: Apostelgeschichte
10,34a.37-43

2. Lesung: Kolosser 3,1-4

 Evangelium:
Johannes 20,1-18


Ulrich Loose

» Da gingen Petrus und der andere Jünger hinaus und kamen zum Grab; sie liefen beide zusammen, aber weil der andere Jünger schneller war als Petrus, kam er als Erster ans Grab. Er beugte sich vor und sah die Leinenbinden liegen, ging jedoch nicht hinein. Da kam auch Simon Petrus, der ihm gefolgt war, und ging in das Grab hinein. «

Pfarrbüro Oberstadion geschlossen

Das Pfarrbüro ist in der Zeit von 2. April bis 5. April geschlossen.

Herr Pfarrer Oforka erreichen Sie unter der Telefonnummer: 0152/11727431

Ministranten Proben:
Oberstadion:

 Donnerstag, 28.03. um **17.15 Uhr** (für Karfreitag)
 Samstag, 30.03. um 16.15 Uhr (für Auferstehungsfeier)


Zuerst sieht Maria aus Magdala das leere Grab, genau wie die beiden anderen Frauen. Doch ganz verstehen und begreifen kann sie es nicht. Allein im Garten begegnet sie als erste dem lebendigen Jesu und ist erfüllt von Freude und Jubel, denn sie weiß:
„Jesus ist auferstanden“.



Wie die Natur nach einem langen Winterschlaf zu neuem Leben erwacht und aus dem frostigen Boden die ersten zarten Knospen hervorbekommen, so ist Hoffnung für unser Leben angesagt. Wir Christen feiern das Fest der Auferstehung Jesu, den Sieg des Lebens über den Tod. Wir danken Gott dafür, dass der Tod nicht mehr das letzte Wort hat, sondern der auferstandene Herr Jesus Christus. Er sagt:

„Ich bin die Auferstehung und das Leben.“

Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt!
(Johannes 11,25)

Wir wünschen Ihnen allen ein Mut machendes, frohes und gesegnetes Osterfest!

**Frohe Ostern
wünschen Ihnen**

Pfr. Dr. Thomas Pitour

Pfr. Dr. Venatius Oforka

Gemeindereferentin Sr. Luise Ziegler

Pastoralreferentin Sr. Francesca Trautner

Gründonnerstag: Das Leben teilen.


Sich niederbeugen, dem anderen sich zuwenden, sich selber klein machen: Wer mag das schon? Wer macht das noch? Doch Jesu Beispiel gilt.

Herzliche Einladung zur Abendmahlmesse aller Winkelgemeinden am Donnerstag, 28. März in die St. Maria und Selige Ulrika Kirche nach Unterstadion.

In der anschließenden Betstunde für alle Gemeindemitglieder

solidarisieren wir uns mit dem Leiden Jesu. Gemeinsam wollen wir Jesus an seinem letzten Abend, in seiner letzten Stunde vor seiner Gefangennahme nicht alleine lassen.


**Weggottesdienst und Probe
der Erstkommunionkinder**

Am Gründonnerstag, 28. März um 16.00 Uhr treffen sich die Erstkommunionkinder in der St. Maria und Selige Ulrika Kirche in Unterstadion.

Am Freitag, 5. April um 14.00 Uhr findet die Probe zur Erstkommunion in Oberstadion in der Kirche statt.

Euer Erstkommunionsteam

Kindergottesdienste / Kinderkreuzweg


Am Karfreitag ist für Kinder um 11.00 Uhr in der St. Maria und Seligen Ulrika Nisch Kirche in Unterstadion ein Kinderkreuzweg. Hier können auch die Fastenopferkässchen abgegeben werden.

Am Ostermontag um 10.30 Uhr findet in Unterstadion ein Kindergottesdienst im Ulrika Stübli statt.

Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle Kinder (jedes Alter!) zur Ostereiersuche eingeladen!

Wir freuen uns auf viele Kinder!

Euer Kindergottesdienst Team

Herzliche Einladung zur Kreuzwegandacht in der Kirche

St. Maria u. Selige Ulrika in Unterstadion am Karfreitag, 29. März um 10.00 Uhr.

Gestaltet vom Freundeskreis der Seligen Schwester Ulrika Unterstadion e.V.


Karfreitag: Das Leben hingeben.

Im Tod nimmt Gott Jesus zu sich.

Hinein in die Liebe.

Im Tod ruft Gott Jesus zu sich.

Hinein ins Leben.

Herzliche Einladung zu den Liturgien am Karfreitag, 29. März 15.00 Uhr in den einzelnen Gemeinden.

Karmette in Oberstadion

Es ergeht auch herzliche Einladung zur Mitfeier der Karmette am Karfreitag, 29. März um 18.00 Uhr in der Pfarrkirche in Oberstadion.

Herzliche Einladung zur Feier der Osternacht am 30. März um 21.00 Uhr in Unterstadion.


Wir versammeln uns zu Beginn der Feier vor der Kirche zur Segnung des Osterfeuers und der Entzündung der Osterkerze, danach ziehen wir gemeinsam in die Kirche ein. Damit sich das Licht der Osterkerze in der ganzen Kirche ausbreiten und allen Mitfeiernden überreicht werden kann, wäre es schön, wenn alle eine kleine Osterkerze hätten. Sie können

vor Beginn der Osternachtfeier am Eingang der Kirche eine kleine Osterkerze zum Preis von 2,00 € erwerben.

Nach der Osternachtsfeier findet eine Bewirtung statt.

Auferstehungsfeier mit Osterfrühstück

Herzliche Einladung zur Auferstehungsfeier in Oberstadion am **Ostersonntag, 31. März um 6.30 Uhr.**

Wir versammeln uns alle im Pfarrhof zur Segnung des Osterfeuers und der Entzündung der Osterkerze, danach ziehen wir gemeinsam in die Kirche ein. Auch hier sollte jeder eine persönliche Kerze haben, diese können Sie für 2,00 € rechtzeitig im Eingangsbereich der Kirche erhalten.

Nach der Auferstehungsfeier laden wir alle zur Begegnung bei einem Osterfrühstück in den Bürgersaal ein.

Osterwasser

Die Tauberneuerung in der Osternacht ist das Ziel der 40-tägigen Fastenzeit. Hier sagen wir jedes Jahr wieder von Neuem



Ja zu unserem Glauben. Wie jedes Jahr wird in der Osternacht Weihwasser gesegnet, dieses Jahr wieder in kleine Fläschchen verpackt, die jeder Gottesdienstbesucher für sich und seine Familie mit nach Hause nehmen kann. Auch und gerade Menschen, die den Gottesdienst nicht selber mitfeiern können, sind eingeladen, sich ein solches Fläschchen mit Weihwasser nach Hause zu holen oder bringen zu lassen.

So können Sie sich selber und Ihre Lieben mit diesem Weihwasser besprengen, sich daran erinnern, was uns Ostern sagt: Wir gehören durch unsere Taufe schon ins neue, österliche Leben, das Christus schenkt.

Unser Glaube an den Auferstandenen soll erneuert werden, von ihm erbitten wir Gottes Segen und Gottes Frieden.



Emmausgang 01.04.2024 (kein Aprielscherz)

Herzliche Einladung zum diesjährigen Emmausgang am Ostermontag!

Wir treffen uns um **6.15 Uhr in der Wolfgangskapelle in Emerkingen** zum Startimpuls. Der Weg führt dieses Jahr über **Rottenacker**. Dort wollen wir um **7.45 Uhr** einen Impuls an der Pfarrkirche halten und anschließend nach Munderkingen weitergehen, wo wir mit einem leckeren Frühstück empfangen werden.

Um **10.00 Uhr** feiern wir dann die Eucharistie in der Pfarrkirche Munderkingen.

Der Weg ist ca. 7,5 km lang.

Die reine Gehzeit ist ca. 1¼ Stunden.

Bitte Gotteslob mitbringen!



Erstkommunion 2024 -

Weißer Sonntag, 7. April 2024 in Oberstadion

Der Festgottesdienst zur Erstkommunion beginnt um 10.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Martinus in Oberstadion. Die Kinder treffen sich um 10.10 Uhr im Pfarrhaus. Dort werden die Kerzen gesegnet. Danach werden die Kinder von der Musikkapelle „Lyra“ abgeholt und zur Kirche begleitet.

Herzliche Einladung an die ganze Kirchengemeinde.

7 Kinder aus Oberstadion, Mundeldingen, Grundsheim und Unterstadion haben sich in den vergangenen Monaten auf das Sakrament der Ersten Heiligen Kommunion vorbereitet.

Aus Oberstadion: Amelia Halama
Lina Kortekaas
Philipp Anton Winghart
Julia Zoller

Aus Mundeldingen: Noah Kehrlé

Aus Grundsheim: Theodor Neubrand

Aus Unterstadion: Melody Elena Parisi

Dankgottesdienst in Grundsheim

Am Montag, 8. April 2023 um 10.00 Uhr feiern wir mit den Kindern in der Kirche in Grundsheim einen Dankgottesdienst. In diesem Gottesdienst dürfen sie auch **Gesangbücher, Rosenkränze, Kreuze und andere Kommuniongegenstände**, die sie gerne segnen lassen möchten, mitbringen.

Auch die Tüten mit den Geldspenden der Kinder für das Bonifatiuswerk werden in diesem Gottesdienst eingesammelt.

Aufruf von Diözesanadministrator Dr. Clemens Stroppel zur „Bischof-Moser-Kollekte 2024“

Wir leben in einer spannungsreichen Zeit, in der auch auf unsere Kirche enorme Herausforderungen von innen und von außen einströmen; Herausforderungen, denen sie stellen muss. Wir sehen einerseits den scheinbar unvermeidlichen und schmerzhaften Verlust an Kirchenmitgliedern; und andererseits müssen wir neue Wege in der Seelsorge finden. Den Menschen die Botschaft Jesu zu erschließen ist und bleibt unser Auftrag als Kirche Jesu Christi, auch wenn die Mitgliederzahlen unserer Gemeinden zurückgehen. Nicht wenige Menschen in unserem Land erwarten, trotz ihres kritischen Blicks auf die Kirchen, dass wir christliche Werte mit unserem Glauben begründet vermitteln und vorleben und mit unseren

vielfältigen karitativen und anderen kirchlichen Diensten zum Zusammenhalt der Gesellschaft beitragen.

Unsere haupt- und ehrenamtlichen Seelsorger und Seelsorgerinnen nehmen diese Herausforderungen an. Sie finden oft neue und kreative Wege zu den Menschen, unabhängig von deren Einstellung zu Kirche und Religion. Solch innovative pastorale Projekte werden von der Bischof-Moser-Stiftung weiterhin gefördert. Dafür bin ich sehr dankbar!

Ich nenne beispielhaft die Wallfahrtsseelsorge auf dem Palmbühl im Dekanat Balingen und an der Kirche zur „Schmerzhaften Mutter Gottes“ in Heiligenbronn, Waldachtal-Salzstetten. Solche besonderen „Glaubensorte“ und spirituelle Zentren sind eine sehr gute Ergänzung zu den Gottesdiensten und Angeboten der Kirchengemeinden. Zunehmend öffnen sich Kirchengemeinden in ihr Umfeld hinein und kooperieren mit Partnern und Akteuren im Stadtteil. So beginnt eine Kirchengemeinde in Stuttgart-Mönchfeld ein Projekt „Quartierspastoral“, in dem sich schon jetzt ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter engagieren. Ab Sommer 2024 wird eine erfahrene Seelsorgerin, die von der Bischof-Moser-Stiftung gefördert wird, dieses Projekt unterstützen. Um solche zukunftsweisenden pastoralen Initiativen weiterhin fördern zu können, ist unsere Stiftung dringend auf finanzielle Unterstützung angewiesen. Eingehende Spenden werden unmittelbar für die Projektförderung verwendet; die Zuwendungen aus der Osterkollekte werden zur Hälfte dem Stiftungskapital zugeführt und zur anderen Hälfte für die Förderung der Seelsorgeprojekte verwendet.

Liebe Schwestern und Brüder, ich bitte Sie herzlich um Ihre Gabe für die Bischof-Moser-Stiftung, mit der viele Menschen den Segen pastoraler Initiativen erfahren dürfen.

Ich wünsche Ihnen die Freude des Auferstandenen

Ihr Dr. Clemens Stroppel

Diözesanadministrator

Gottesdienste i. d. Seelsorgeeinheit „Donau-Winkel“

Freitag, 29. März Karfreitag

09.30 Uhr Kreuzweg für Familien Rottenacker

10.00 Uhr Kreuzweg Ulrika Nisch Freundeskreis Unterstadion

10.00 Uhr Kreuzweg Munderkingen

10.00 Uhr Kreuzweg Emerkingen

10.00 Uhr Kinderkreuzweg Unterwachingen

11.00 Uhr Kinderkreuzweg Unterstadion

15.00 Uhr Karfreitagsliturgie Oberstadion

15.00 Uhr Karfreitagsliturgie Grundsheim

15.00 Uhr Karfreitagsliturgie Hunderringen

15.00 Uhr Karfreitagsliturgie Unterstadion

15.00 Uhr Karfreitagsliturgie Munderkingen

15.00 Uhr Karfreitagsliturgie Emerkingen

15.00 Uhr Karfreitagsliturgie Hausen a. B.

18.00 Uhr Karmette Oberstadion

18.00 Uhr Karmette Munderkingen

Samstag, 30. März Karsamstag

20.30 Uhr Osternachtfeier Munderkingen

21.00 Uhr Osternachtfeier Unterstadion
(Mit anschließender Bewirtung)

Sonntag, 31. März Ostern

06.30 Uhr Auferstehungsfeier Oberstadion
(Anschl. Frühstück im Bürgersaal)

09.00 Uhr feierl. Hochamt Emerkingen

09.00 Uhr Wort-Gottes-Feier Rottenacker

10.30 Uhr feierl. Hochamt Hunderringen

10.30 Uhr feierl. Hochamt Munderkingen

10.30 Uhr Wort-Gottes-Feier Unterwachingen

Montag, 1. April Ostermontag

06.15 Uhr Emmausgang von Emerkingen nach Munderkingen
(Bitte Gotteslob mitbringen)

09.00 Uhr Eucharistiefeier Grundsheim

10.00 Uhr Eucharistiefeier Munderkingen





10.30 Uhr Eucharistiefeier Unterstadion
Kindergottesdienst im Ulrika Stübli



Mittwoch, 3. April

18.30 Uhr Eucharistiefeier Emerkingen

Donnerstag, 4. April

18.30 Uhr Eucharistiefeier Unterstadion

18.30 Uhr Eucharistiefeier Munderkingen

Freitag, 5. April

09.30 Uhr Herz-Jesu Eucharistiefeier Munderkingen

18.30 Uhr Eucharistiefeier Oberstadion

Samstag, 6. April

18.30 Uhr Eucharistiefeier Grundsheim

18.30 Uhr Eucharistiefeier Munderkingen

Sonntag, 7. April

09.00 Uhr Eucharistiefeier Unterstadion

09.00 Uhr Eucharistiefeier Rottenacker

09.00 Uhr Wort-Gottes-Feier Emerkingen

09.30 Uhr Wort-Gottes-Feier Hundersingen

10.30 Uhr Festgottesdienst zur Erstkommunion Oberstadion

10.30 Uhr Festgottesdienst zur Erstkommunion
Munderkingen



18.00 Uhr Dankgottesdienst der Erstkommuni-
onkinder Munderkingen



St. Martinus Oberstadion

Karfreitag

Freitag, 29. März

15.00 Uhr Liturgie vom Leiden und Sterben Jesu
und Kreuzverehrung

Bitte bringen sie eine Blume zur Kreuzverehrung mit!

Minis: alle

18.00 Uhr Karmette

Minis: Silvan B., Jakob W.

Ostern - Hochfest der Auferstehung des Herrn

Sonntag, 31. März

06.30 Uhr Auferstehungsfeier und Segnung der Osterspei-
sen und des Osterwassers

Abgabe der Fastenopferkässchen
anschl. Frühstück im Bürgersaal

Minis: alle

Freitag, 5. April

18.00 Uhr Rosenkranz

18.30 Uhr Eucharistiefeier

Jahrtag f. Rosa Winghart

Ged. f. S. E. Graf Alexander Friedrich von Schönborn

Ged. f. Josef, Irmgard u. Rosina Epp

Ged. f. Franz, Gertrud u. Manfred Wiedmann u.
v. A.

Minis: Celina Sch., Jannik Sch.

2. Sonntag der Osterzeit (Weißer Sonntag)

Sonntag, 7. April

10.30 Uhr Festgottesdienst zur Erstkommunion

Mitgestaltet von der Musikgruppe

Minis: Emma Mu., Marie Mu., Lenia H.,
Julia H.



St. Martinus Grundsheim

Karfreitag

Freitag, 29. März

15.00 Uhr Liturgie vom Leiden und Sterben Jesu
und Kreuzverehrung

Ostermontag

Montag, 1. April

09.00 Uhr Eucharistiefeier

Segnung der Osterspeisen und des Osterwassers

Vorabend 2. Sonntag der Osterzeit (Weißer Sonntag)

Samstag 6. April

18.30 Uhr Eucharistiefeier



St. Johannes Baptist Hundersingen

Karfreitag

Freitag, 29. März

15.00 Uhr Liturgie vom Leiden und Sterben Jesu
und Kreuzverehrung

Ostern - Hochfest der Auferstehung des Herrn

Sonntag, 31. März

10.30 Uhr feierl. Hochamt und Segnung der Osterspeisen
des Osterwassers

Abgabe der Fastenopferkässchen

2. Sonntag der Osterzeit (Weißer Sonntag)

Sonntag, 7. April

09.30 Uhr Wort-Gottes-Feier



St. Maria und Selige Ulrika Unterstadion

Karfreitag

Freitag, 29. März

10.00 Uhr Kreuzweg gestaltet vom Freundeskreis Ulrika

11.00 Uhr Kinderkruzweg *Abgabe der Fastenopferkässchen*
Bitte bringt eine Blume für die Kreuzverehrung
mit!

15.00 Uhr Liturgie vom Leiden und Sterben Jesu
und Kreuzverehrung

Karsamstag

Samstag, 30. März

21.00 Uhr Osternachtfeier mit Segnung der Osterspeisen
und des Osterwassers

Abgabe der Fastenopferkässchen

*Im Anschluss an die Osternacht findet eine Be-
wertung statt.*

Ostermontag

Montag, 1. April

10.30 Uhr Eucharistiefeier

Kindergottesdienst im Ulrika Stübli

*(Nach dem Gottesdienst sind alle Kinder
(jedes Alter!) zur Ostereiersuche eingela-
den!*



2. Sonntag der Osterzeit (Weißer Sonntag)

Sonntag, 7. April

09.00 Uhr Eucharistiefeier



Ev. Kirchengemeinde Attenweiler/Moosbeuren

Wochenspruch:

„Christus spricht: „Ich war tot, und siehe ich bin lebendig von
Ewigkeit zu Ewigkeit und habe die Schlüssel des Todes und
der Hölle.“ (Offenbarung 1,18)

**Donnerstag, 28. März- Gründonnerstag**

19.30 Uhr Gottesdienst in Attenweiler
(Dekan Matthias Krack)
mit Feier des Heiligen Abendmahls (Saft).
Der Kirchenchor singt im Gottesdienst.

Freitag, 29. März- Karfreitag

09.30 Uhr Gottesdienst in Attenweiler
(Pfarrer Gunter Wruck)
mit Feier des Heiligen Abendmahls (Saft).
Der Posaunenchor begleitet den Gottesdienst
musikalisch.
Das Opfer ist für „Hoffnung für Osteuropa“ be-
stimmt.

Sonntag, 31. März - Ostersonntag-

09.30 Uhr Gottesdienst in Attenweiler
(Dekan Matthias Krack)
Mit Feier der Heiligen Taufe von Liam Quast aus
Attenweiler.
Der Kirchenchor singt im Gottesdienst.

Montag, 01. April- Ostermontag

10.00 Uhr Gottesdienst im Käpple Moosbeuren
(Prädikantin Andrea Eller)
Der Posaunenchor spielt im Gottesdienst.

Dienstag, 02. April

Das Pfarramt in Attenweiler ist heute nicht besetzt

19.30 Uhr Posaunenchorprobe in Attenweiler

Mittwoch, 03. April

20.00 Uhr Kirchenchorprobe in Attenweiler

Sonntag, 07. April - Quasimodogeniti -

Heute findet in Attenweiler kein Gottesdienst statt. Wir sind
eingeladen, die Gottesdienste in Biberach zu besuchen. Die
Termine der Gottesdienste in Biberach werden in der Sams-
tagausgabe der Schwäbischen Zeitung veröffentlicht.

Vertretung im Pfarramt

Das Pfarramt in Attenweiler ist derzeit nicht besetzt. Die Ver-
tretung in dringenden Fällen hat Pfarrer Hans-Dieter Bosch
aus Warthausen. Tel. 07351 13914.

Das Büro im Pfarramt ist dienstags von 8.30 Uhr bis 11.30 Uhr
besetzt. Sie dürfen gerne anrufen oder Ihr Anliegen per E-Mail
an uns weiterleiten, wir werden dies möglichst zeitnah bear-
beiten.

Kontaktdaten evangelisches Pfarramt:

Aßmannshardter Str. 1, 88448 Attenweiler

Telefon: 0 73 57/8 56

E-Mail: Pfarramt.Attenweiler@elkw.de

Nachbarschaftshilfe: Frau Schilling, Tel. 07357/1382

**Ev. Kirchengemeinde
Rottenacker****Donnerstag, 28.3. Gründonnerstag**

Tagesspruch: „Er hat ein Gedächtnis gestiftet seiner Wunder,
der gnädige und barmherzige HERR.“ Ps 111,4

19.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst (Pfr Reusch)

20.15 Uhr Vorbereitung Kinderkirche

Freitag, 29.3. Karfreitag

Tagesspruch: „Also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen
eingeborenen Sohn gab, auf dass alle, die an ihn glauben,
nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben.“
Joh 3,16

09.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. Reusch)
mit Abendmahl und Mitwirkung des Kirchenchors
*Das Gottesdienstopfer wird für die Aktion „Hoff-
nung für Osteuropa“ erbeten.*

09.30 Uhr Ökumenischer Kinder- und Familien-
gottesdienst Kindergottesdienst in der
katholischen Kirche

**Samstag, 30.3.**

19.30 Uhr Hauptprobe für den Osterfrühgottesdienst



UMSTELLUNG der Uhr auf Sommerzeit

Ostersonntag, 31.03.

Wochenspruch für die Woche nach dem Ostersonntag: „Chris-
tus spricht: Ich war tot, und siehe, ich bin lebendig von Ewig-
keit zu Ewigkeit und habe die Schlüssel des Todes und der
Hölle.“ (Offenbarung 1, 18)

06.00 Uhr **Osterfrühgottesdienst** mit Abendmahl und den
Konfirmanden (Pfr Reusch)
danach **Osterfrühstück:** Für Kaffee und Tee ist
gesorgt. Bitte bringen Sie alles andere fürs Früh-
stück mit!

09.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr Reusch)

11.00 Uhr Familiengottesdienst im Gemeindehaus (Team &
Pfr Reusch)

Ostermontag, 01.04.

09.30 Uhr Gottesdienst mit Taufe von Hendrik Pepe Walter
(Pfr Reusch) und Betrachtung der neuen Oster-
kerze

Dienstag, 02.04.

19.00 Uhr Nachtreffen Lebendiger Adventskalender

Mittwoch, 03.04.

20:00 Uhr Kirchenchorprobe

Donnerstag, 04.04.

20.15 Uhr Vorbereitung Kinderkirche

Besinnungsweg 2024

„Mich auf den Weg machen“ - auf Karfreitag und
Ostern zu und bedenken, was der Weg Jesu
Christi für mich bedeutet.



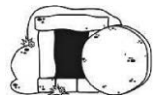
Ab Gründonnerstag, 28. März, wollen wir Ihnen/
Euch ein **Familienangebot** machen: Wir laden
Sie ein auf einen Weg mit zwölf Stationen, der

am Stück oder in täglichen Etappen gemacht werden kann
(reine Laufzeit ca. 1 Stunde). Der Weg ist auch für Familien
geeignet (kinderwagenfreundlich)

An jeder Station gibt es eine kleine Geschichte und eine Aktion.
Vespermöglichkeit am Bänkele an der Donau.

Mitzunehmen: Rucksackvesper und Getränke
für alle, Picknickdecke und Filzstifte.

Am Start (Carport am Pfarrhaus) gibt es einen
Laufzettel, der die Stationen beschreibt

**VORSCHAU****SONNTAG, 7. APRIL**

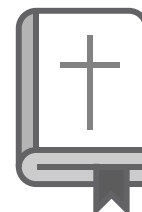
10.00 Uhr Distriktgottesdienst in Rotte-
nacker
mit dem Duo Hmm & Hoss

Familiengottesdienst

für Klein
und Groß

Ostersonntag, 31.03.

11.00 Uhr im Evang. Gemeindehaus Rottenacker





Vereinsnachrichten



Sportverein Unterstadion

www.sportverein-unterstadion.de



Abteilung Gymnastik



Neue Kurse ab April 2024!!! Präsenz und online....

Wirbelsäulengymnastik – Rücken Aktiv

In diesem Kurs werden gezielt Übungen absolviert, die ihren Rücken stärken. Ziel ist es, ihre wirbelsäulenstabilisierende Muskulatur zu mobilisieren und zu kräftigen. Zudem werden durch das regelmäßige Training muskuläre Dysbalancen in ihrem Rücken ausgeglichen. Damit sie sich gesund und rundum wohlfühlen. Der Kurs soll primärpräventiv Rückenschmerzen vorbeugen und vermeiden, sowie dafür sorgen das Rückenschmerzen nicht erneut auftreten. Neben der Rückenmuskulatur werden auch die Bauchmuskeln gekräftigt, dies dient einer größeren Stabilität im gesamten Rumpfbereich. Des Weiteren sorgen Inhalte aus dem Beweglichkeitstraining für eine verbesserte Flexibilität.

Leitung: Christine Selg, Sport- und Gymnastiklehrerin

Beginn: Montag, 08.04.2024

Zeit: 09:30 – 10:30 Uhr

Dauer: 10mal

Ort: Gemeindesaal Unterstadion

Gebühr: 85,- € Nichtmitglieder

80,- € SVU Mitglieder

BBP

Dieser Kurs bietet ein effektives und forderndes Training mit Schwerpunkt auf Bauch, Beine und Po zur Kräftigung, Straffung, Dehnung der Muskulatur und Fettverbrennung.

Leitung: Christine Selg, Sport- und Gymnastiklehrerin

Beginn: Mittwoch, 10.04.2024

Zeit: 17:30 – 18:30 Uhr

Dauer: 10mal

Ort: Gemeindesaal Unterstadion

Gebühr: 85,- € Nichtmitglieder

80,- € SVU Mitglieder

PILATES

Ist ein systematisches, sanftes Ganzkörpertraining zur Kräftigung der Muskulatur, primär von Beckenboden, Bauch- und Rückenmuskulatur. Die sanften und fließenden Bewegungen werden unter höchster Konzentration ausgeführt, kombiniert mit einer bestimmten Atemtechnik wird so ein ganzheitliches Trainingskonzept gebildet.

Die Übungen sind eine Mischung aus Kräftigung und Dehnung und zielen vor allem auf Stärkung der Körpermitte und Stabilisierung der idealen Körperhaltung. Die Muskeln werden straffer und schlanker. Rückenbeschwerden und Verspannungen verschwinden, der Geist entspannt sich und das Körperbewusstsein wird gestärkt.

Leitung: Christine Selg, Pilates-Trainerin

Beginn: Donnerstag, 11.04.2024

Zeit: 19:00 – 20:00 Uhr

Dauer: 10mal

Ort: Gemeindesaal Unterstadion

Gebühr: 85,- € Nichtmitglieder

80,- € SVU Mitglieder

Online Kurse ab 09. April 2024:

Tabata/BBP: Montag 18:30 Uhr online

Pilates: Dienstag 19:30 Uhr online

Kursdauer 10mal, Kosten 80,00 €

Den Link dafür bekommen sie bei der Anmeldung!

Anmeldung erforderlich bei Christine Selg, Tel. 07393/6906, mobil: 0173 6692287 oder per E-Mail: christine-selg@free-net.de

Alle Kurse bekommen sie von der Krankenkasse zurückerstattet. Auch online Kurse!

Bitte Anmeldeformulare auf www.csfit-gesund.de herunterladen und zur ersten Stunde mitbringen.



Abteilung Tischtennis



Ergebnis vomletztenSpieltag:

SV Unterstadion - VfB Ulm II

4:9

Nächster Spieltag:

Sa. 06.04.2024 / 18:00 Uhr

SV Unterstadion II - TSV Illertissen III



Schützenverein Hundersingen

www.sv-hundersingen.de

Hot Shots und Sportgruppe Hausen sind die Sieger des Jedermannschießen 2024

Das 39. Jedermannschießen wurde am vergangenen Wochenende im Vereinsheim der Hundersinger Schützen ausgetragen! Mit einer sensationellen Teilnahme von 45 Teams, darunter 11 Damen- und 34 Herrenmannschaften, konnten die Mannschaften aus dem Winkel und dem Umkreis Ihr ruhiges Händchen unter Beweis stellen. Wieder wurde stehend aufgelegt geschossen, was den teilweise überragenden Ergebnissen zugutekam. Mit einem Einzelergebnis von 186 Ringen von 200 möglichen erzielte Hatzing Simon vom SVU Abt. Tennis den 1. Platz bei den Herren und Mößlang Katja vom Team „Engst – Schwein gehabt“ sicherte sich mit 183 Ringen den 1. Platz bei den Damen.

Nach 2 Wettkampftagen stand der Sieger wieder fest. Die Damen von „Hot Shots“ sicherten sich mit 509 Ringen den Pokal, die Besten 3 Schützen waren hier Mack Anna mit 177 Ringen, Elser Karin mit 171 Ringen und Münz Anita mit 161 Ringen. Den 2. Platz belegte MV Lyra mit 489 Ringen und Platz 3 belegten die Schloßberg-Hexa mit 479 Ringen. Bei den Herren siegte das Team **Sportgruppe Hausen** mit sensationellen 531 Ringen. Hier waren die besten Schützen Gerstenkorn Holger mit 184 Ringen, Billing Alexander mit ebenfalls 184 Ringen und Missel Timo mit 163 Ringen. Platz 2 sicherte sich das Team vom SVU Abt. Tennis mit 528 Ringen und 3. wurde die Sport- und Freizeitgruppe Unterwachingen mit 517 Ringen. Alle weiteren Mannschafts- und Einzelergebnisse können auf unserer Homepage unter www.sv-hundersingen.de angeschaut werden.

Der Schützenverein möchte sich bei allen für die Teilnahme am diesjährigen Jedermannschießen bedanken und hofft, Euch auch im nächsten Jahr im Schützenhaus willkommen heißen zu dürfen.

Dank gilt auch noch unseren Sponsoren für die Preise: Adlerbrauerei Moosbeuren, Hofmetzgerei Engst, Langenenslinger Metzger, Obstbau Fürst, Raiffeisenmarkt Oberstadion, Zwiefalter Klosterbräu

**DRK
Ortsverein Oberstadion****Seniorentreff**

Am **Mittwoch**, den **03.04.2024** laden wir euch recht herzlich zu einem **Spielesachmittag** ab 14.00 Uhr, im DRK-Heim ein. das Seniorenteam

Einladung Jahreshauptversammlung

Liebe Mitglieder,
am Mittwoch, den 17.04.2024 findet um 19:30 Uhr unsere Jahreshauptversammlung im DRK Heim statt. Hierzu möchten wir Sie herzlich einladen.

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden
2. Totenehrung
3. Rechenschaftsberichte
 - a. Bereitschaftsleitung
 - b. Schriftführerin
 - c. Kassiererin
 - d. Sozialleiterin / Seniorengymnastikleiterin
 - e. Jugendrotkreuzleitung
4. Bericht des Kassenprüfers
5. Entlastungen / Grußworte
6. Ehrungen
7. Beschlussfassung über die Satzungsänderung
8. Wünsche, Anträge, Verschiedenes

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Kevin Wiest

Ortsvereinsvorsitzender

Winkelsen Senioren treffen sich zum traditionellen Seniorennachmittag an Palmsonntag

Einen vergnügten Seniorennachmittag konnten die Senioren des Winkels in der österlich geschmückten Mehrzweckhalle erleben. Durch ein persönliches Anschreiben eingeladen, fanden sich so viele Senioren wie schon lange nicht mehr in der Halle ein. Bewirtet wurden sie in bewährter Weise vom Team des DRK Oberstadion. Bürgermeister Kevin Wiest begrüßte und führte durchs Programm. Als besondere Gäste konnte er seinen Bürgermeisterkollegen Uwe Handgrätinger begrüßen, des weiteren Gertrud Liebhart als Vertretung der Kirchengemeinde Oberstadion und die Ehrenbürger Bruno Fiderer und Georg Steinle. Als Überraschung trug Herr Wiest ein selbst entworfenes Gedicht vor, das bei allen ein großes Lob hervorbrachte und mit reichlich Beifall belohnt wurde. Der Kirchenchor Hundersingen unter Leitung von Joachim Rampf trug mit einigen fröhlichen Weisen zur Unterhaltung der Gäste bei. Einen besonderen Höhepunkt stellte die Vorführung der Seniorengymnastikgruppe dar, die mit drei verschiedenen Tänzen zeigten, dass sie noch ganz schön beweglich sind und noch lange nicht zum alten Eisen gehören. Zur Zugabe durften auch Herr Wiest und Herr Handgrätinger ihr Können unter Beweis stellen, was für manchen spontanen Lacher im Saal sorgte. Bei einer ausgiebigen Kaffeepause konnten sich die Senioren von den selbstgebackenen Kuchen und Torten verwöhnen lassen. Mit einem Grußwort wandte sich Herr Handgrätinger an die Gäste. Er brachte seine Freude über die zahlreiche Teilnahme zum Ausdruck, welche eine große Wertschätzung für die Seniorenarbeit bedeute. Er bedankte sich im Namen der Senioren und der Winkelgemeinden beim DRK für die jährliche Ausrichtung des Altenachmittags und für ihr stetiges Engagement für die Senioren. Ein ganz besonderer Dank ging hierbei an Vroni Fiderer und Elke Rieber, die für die Seniorenarbeit verantwortlich sind. Bei der schon traditionellen Ehrung der ältesten und jüngsten Senioren übernahm dann

der Ehrenvorsitzender des Ortsvereins Bruno Fiderer das Wort. Hans Bauer aus Oberstadion war mit 94 Jahren der älteste Besucher, gefolgt von Werner Geske aus Oberstadion mit 93 Jahren. Der jüngste Senior mit 70 Jahren war Eugen Baur aus Händeringender am Tag vor dem Seniorennachmittag erst Geburtstag hatte. Alle drei konnten einen kleinen Schokohäsen in Empfang nehmen. Gemeinsam mit dem Kirchenchor wurden dann noch die Lieder „Im schönsten Wiesengrunde“ und „Kein schöner Land“ gesungen bevor der Kirchenchor mit einem großen Dank und viel Beifall verabschiedet wurde. Am Schluss unterhielt Hans Bauer die Senioren noch mit verschiedenen Witzen, die er humorvoll zum Besten gab und zu so manchem lauten Lachen im Saal führte. Am Ende des allzu schönen Nachmittags bedankte sich Kevin Wiest noch einmal bei allen Beteiligten ganz herzlich, die für das gute Gelingen des Nachmittags beigetragen haben.

Das DRK Oberstadion bedankt sich beim **Kirchenchor Hundersingen** und bei der **Seniorengymnastikgruppe** für die Gestaltung des Nachmittags. Ein ganz besonderer Dank geht an Euch liebe Senioren. Es war schön, dass Ihr unsere Gäste wart und wir freuen uns auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr an Palmsonntag.
DRK Oberstadion

**VdK
Ortsverband Oggelsbeuren****Louis Braille Festival vom 3. bis 5. Mai in Stuttgart**

„Auf nach Stuttgart!“ heißt es Anfang Mai. Die Stiftung Nikolauspflüge veranstaltet zusammen mit dem Deutschen Blinden- und Sehbehindertenverband (DBSV) und dem Blinden- und Sehbehindertenverband Württemberg e.V. (BSVW) das Louis Braille Festival. Es gilt als das größte Festival seiner Art in Europa und findet erstmalig im süddeutschen Raum statt. Schirmherr ist Ministerpräsident Winfried Kretschmann. Von Freitag, 3. Mai, 14 Uhr, bis Sonntag, 5. Mai, 14 Uhr, wird auf dem Festivalgelände rund um Berliner Platz, Liederhalle und Hotel Maritim ein buntes Programm mit Musik, Infoständen, Kultur und Unterhaltung, Workshops und Mitmach-Aktionen geboten. Menschen mit und ohne Sehbeeinträchtigung wollen das Programm gemeinsam gestalten, mit Unterstützung von Stuttgarter Institutionen. „Das inklusive Fest richtet sich an Menschen mit und ohne Beeinträchtigungen, an Kinder, Jugendliche, Erwachsene und an alle Interessierte“, schreibt die Nikolauspflüge Stuttgart, die ein Festivalbüro betreibt. Der Eintritt ist frei. Weitere Informationen und Anmeldung unter www.dbsv-festival.de im Internet.

Inklusives VdK-Sportwochenende für junge Mitglieder

Vom 23. bis 25. August 2024 gibt es wieder ein VdK-Sportwochenende für Junge. Diese inklusive Freizeit findet in der Sportschule Baden-Baden-Steinbach unter dem Motto „Inklusion gelebt: Sport verbindet uns alle!“ statt. Sie richtet sich an VdK-Mitglieder im Alter von 10 bis 27 Jahren. Auch junge Nichtmitglieder sind willkommen. Wie bei den Vorgängerevents gibt es Einzel- und Teamsportarten – von Fußball über Rollstuhlbasketball bis hin zu leichtathletischen Spielen, zudem Schwimmen. Die Anmeldung – bis spätestens 31. Mai – erfolgt bei der gemeinnützigen Gesellschaft zur Förderung des inklusiven Sports (gGFIS), die wieder in Kooperation mit dem Sozialverband VdK Baden-Württemberg diese besondere Freizeit ausrichtet: gGFIS, Kontaktperson Lisa-Marie Gay, Schönbornstraße 10, 76698 Ubstadt-Weiher, info@ggfis.de. Das Wochenende kostet inklusive Übernachtung, Vollverpflegung und Programm pro teilnehmendes VdK-Mitglied 50 Euro.



Bei Begleitung von Minderjährigen durch einen Elternteil zahlt dieser 95 Euro. Jede weitere erwachsene Begleitperson hat 160 Euro zu entrichten, ein teilnehmendes Geschwisterkind oder ein junges Nichtmitglied 70 Euro. Die An- und Abreise erfolgt in Eigenregie. Pflegerische Tätigkeiten können nicht durch das Trainerteam vor Ort übernommen werden. Dies müsste im Bedarfsfall die eigene Begleitperson erledigen.

DRV ruft Frauen zur Planung der Altersvorsorge auf

Frauen erhalten im Schnitt über ein Viertel weniger gesetzliche Rente als Männer. 2022 lag die durchschnittliche Bruttoaltersrente nach 35 Versicherungsjahren in Baden-Württemberg für Frauen bei 1.293 Euro (Männer 1.830 Euro). Diese Zahlen nannte kürzlich die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg (DRV BW) und betonte: „Aber immer noch erreicht nur ein Drittel der Frauen die 35 Versicherungsjahre oder mehr.“ Für die DRV BW liegen die Gründe auf der Hand: „Oft unterbrechen oder reduzieren sie ihre Erwerbstätigkeit für die Kindererziehung oder Pflege von Angehörigen.“ Viele Arbeitnehmerinnen verdienen zudem weniger als ihre männlichen Kollegen und stecken häufig in der „Teilzeitfalle“ fest. Daher seien die Beiträge der Frauen in die gesetzliche Rentenversicherung und folglich ihre Rente geringer. Zum Weltfrauentag am 8. März 2024 empfahl die DRV BW Frauen aller Altersklassen, sich jetzt um die Planung ihrer Altersvorsorge zu kümmern. Hierbei verwies sie auf ihre Beratungsstellen in den Regionen sowie ihre spezielle Themenseite im Internet www.drv-bw.de/Altersvorsorge/Frauen.

„Internationalen Wirtschaftskorrespondenten (KA)“ möglich. Ziel der Ausbildung ist es, eine fundierte Berufsqualifikation für international tätige Unternehmen zu vermitteln.

Englisch-Aufbau- und Konversationskurs

5 x donnerstags von 17:30 bis 19:00 Uhr, vom 10.04. bis 15.05.2024

Buchführungs-Grundkurs

3 x mittwochs von 18:30 bis 20:45 Uhr, vom 10.04. bis 24.04.2024

Praxisorientierte Buchführung

4 x montags von 18:30 bis 20:45 Uhr, vom 03.06. bis 24.06.2024

Die Dorn-Methode kennenlernen

Ein Abend, um die eigenen Rücken und Gelenkprobleme kennenzulernen.

Frau Susanne Galster zeigt praktische Übungen zur Selbsthilfe bei Beschwerden.

Am 03.06.2024, 1 x montags von 19:00 bis 20:30 Uhr

Spanisch-Intensiv-Grundkurs

10 x donnerstags von 16:30 bis 18:00 Uhr, vom 11.04. bis 04.07.2024

Kundalini-Yoga – das spirituelle Yoga für Jede/n!

12 x donnerstags von 17:30 bis 19:00 Uhr, vom 11.04. bis 18.07.2024

Wirtschaftsenglisch, Online

10 x montags von 17:30 bis 19:00 Uhr, vom 13.05. bis 22.07.2024

www.kolping-riedlingen.de

Mehr Infos: <https://kolping-macht-schule.de/linktree>

Kolping-Bildungszentrum Riedlingen, Kirchstraße 24, 88499 Riedlingen,

Tel. 07371/935011, gabriele.roth@kbw-gruppe.de



**Gesundheits- und
Fortbildungsangebote**



SCHULE | STUDIUM | BERUF

Infotag: 20. April 2024, 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Nach der Berufsausbildung zum Studium! 1-jähriges Berufskolleg

In nur einem Schuljahr erwerben die Schüler/innen die Fachhochschulreife. Die Fachhochschulreife ist in allen Bundesländern anerkannt und berechtigt zum Studium aller Fachrichtungen an den Fachhochschulen in Deutschland. Das Tages-Berufskolleg ist schulgeldfrei.

Das **Sozialwissenschaftliche Gymnasium** mit dem Schwerpunktfach „Pädagogik und Psychologie“. Die Schüler/innen können in einem konstruktiven und angenehmen Lernumfeld in drei Jahren das Abitur absolvieren. Dabei wird viel Wert auf persönliche und unterstützende Lernbetreuung gelegt.

Eine gute Basis fürs Leben bieten die zwei Schuljahre am Berufskolleg Gesundheit/Pflege I und II (zweijährig).

Die Schüler/innen bereiten sich auf interessante Berufe oder für ein Studium vor und können die Schule mit einer Prüfung zur Fachhochschulreife abschließen. Zugangsvoraussetzung ist eine bestandene Mittlere Reife oder ein gleichwertiger Bildungsabschluss. Sie beenden die Schule mit dem Abschluss Assistent/in im Gesundheits- und Sozialwesen. Das Berufskolleg ist schulgeldfrei.

Am **Berufskolleg Fremdsprachen** können die Schüler/innen nach der mittleren Reife in zwei Jahren die Fachhochschulreife und eine Ausbildung zum fremdsprachlichen Wirtschaftsassistenten absolvieren. Als weitere Option ist der Abschluss zum



**Das Regierungspräsidium
informiert**

Iris Steger wechselt ans Regierungspräsidium Tübingen und übernimmt das Referat Hochwasserschutz und Gewässerökologie Neckar – Bodensee

Iris Steger wurde vor wenigen Tagen von Regierungspräsident Klaus Tappeser zur neuen Leiterin des Referats „Gewässer I. Ordnung, Hochwasserschutz und Gewässerökologie Neckar – Bodensee“ ernannt. Die Bauingenieurin mit Schwerpunkt Wasserbau bringt Berufserfahrung aus verschiedenen Landratsämtern, dem Regierungspräsidium Karlsruhe als auch dem baden-württembergischen Umweltministerium in diesem Aufgabengebiet mit.

Die bisherige Dezernentin für Kreisentwicklung, Wirtschaft und ländlicher Raum des Landratsamtes Ravensburg, Iris Steger, wechselt zum März 2024 an das Regierungspräsidium Tübingen. Dort übernimmt sie leitend das Aufgabengebiet des Hochwasserschutzes und der Gewässerökologie im Bereich des Neckars und des Bodensees.

„Das Wasser fließt bei Iris Steger wie ein roter Faden durch den beruflichen Werdegang. Die erfahrene Fachfrau ist ein Gewinn für das Regierungspräsidium Tübingen“, zeigt sich Regierungspräsident Klaus Tappeser begeistert bei der Amtseinführung in Tübingen.

Aufgewachsen in der Nähe von Langenau, startete Steger nach ihrem Studium und anschließendem Referendariat beim



Landratsamt Böblingen im Amt für Wasser- und Bodenschutz. Nach Stationen im Regierungspräsidium Karlsruhe und dem baden-württembergischen Umweltministerium, jeweils im Aufgabenbereich Gewässer, übernahm Steger am Landratsamt Bodenseekreis die Leitung des Amtes Wasser- und Bodenschutz. 2014 folgte der Wechsel an das Landratsamt Ravensburg als Amtsleiterin für das Bau- und Umweltamt, seit 2020 ist die Wahloberschwäbin Dezernentin im Landratsamt Ravensburg.

Die Gewässerökologie und die Themen des Hochwasserschutzes begleiteten Iris Steger seit ihrem Studium sehr eng. Seit 2006 arbeitet sie beruflich am und mit dem Bodensee und weiß um die besondere Bedeutung des Bodensees für die Region, aber auch für die überregionale Wasserversorgung und die damit verbundene Verantwortung. Die durch den Klimawandel bedingten Veränderungen an den Gewässern brauchen ein besonderes Augenmerk sowohl beim Hochwasserschutz als auch mit Blick auf die Verbesserung der Gewässerökologie. In beiden Feldern gibt es große Herausforderungen, denen sich Steger in ihrer neuen Aufgabe stellen möchte.

Hintergrundinformation:

Der Landesbetrieb Gewässer im Regierungspräsidium Tübingen mit seinen beiden Referaten und der Stabsstelle Haushalt nimmt die im Wassergesetz für Baden-Württemberg formulierte Bauherrenfunktion an den sogenannten Gewässern I. Ordnung im Regierungsbezirk Tübingen wahr. Hierzu gehören neben Neckar, Donau oder Bodensee auch deren bedeutende Zuflüsse. Mit knapp 100 Mitarbeitenden hat der Landesbetreiber an den Gewässern I. Ordnung zum einen die Aufgabe, als wesentliches Element der Daseinsvorsorge, den Hochwasserschutz für Siedlungsbereiche zu verbessern. Den zweiten Aufgabenschwerpunkt bilden Maßnahmen der Gewässerrevitalisierung mit dem Ziel, Fehlentwicklungen in der Vergangenheit umzukehren und die Gewässer als funktionsfähige Lebensräume für Fische und kleine Wasserlebewesen zu entwickeln. Ein wichtiger Aspekt dabei ist es, in der Bevölkerung das Bewusstsein für die Ansprüche und den Nutzen der Siedlungsgewässer als „Lebensadern der Landschaft“ zu schaffen und zu entwickeln. Hierzu gehören neben einer offensiven Einbindung der Bevölkerung in Fragen des Hochwasserrisikomanagements auch die transparente Bürgerbeteiligung bei wasserbaulichen Maßnahmen.



**Das Landratsamt
informiert**

Fortschreibung der Nahverkehrsplanung 2024 - Ihre Meinung zählt: Gestalten Sie den Nahverkehr im Alb-Donau-Kreis mit!

Die Mobilität weiter auszubauen, die Verlässlichkeit und Benutzerfreundlichkeit zu erhöhen und die Lebensqualität nachhaltig zu verbessern – das sind die Ziele der Fortschreibung des Nahverkehrsplanes aus dem Jahr 2015. Dieser bildet die Basis für die Ausgestaltung des ÖPNV-Angebotes im Landkreis. In den kommenden Monaten sollen unter Einbeziehung der Bürgerschaft die Maßgaben für die kommenden Jahre festgelegt werden.

„Wir möchten unseren Nahverkehr gemeinsam mit den Menschen weiterentwickeln, die diese Angebote nutzen oder nutzen wollen. Ihre Vorschläge und Ideen sind für uns von großer Bedeutung, um den ÖPNV im Alb-Donau-Kreis zukunftsfähig zu gestalten. Jeder Beitrag wird sorgfältig ausgewertet und dient zur Verbesserung des Mobilitätsangebots, auch wenn nicht garantiert werden kann, dass alle Anregungen direkt in die finale Entscheidungsfindung einfließen“, sagte Landrat Heiner Scheffold zu der geplanten Bürgerbefragung. Das Landratsamt Alb-Donau-Kreis ruft die Fahrgäste der regi-

onalen ÖPNV-Angebote zur aktiven Teilnahme an der Nahverkehrsplanung auf. Vom 19. März bis zum 21. April 2024 haben Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, über eine Umfrage ihre Erfahrungen, Wünsche und Vorschläge einzubringen, um die Busverkehre im Kreisgebiet attraktiver und zukunftsfähig zu machen.

Ihre Stimme ist wichtig!

Teilen Sie uns mit, was Sie am bestehenden Busliniennetz verbessern würden, wo neue Verbindungen entstehen oder wie Haltestellen und Busse gestaltet sein sollten. Ihre Rückmeldungen sind essenziell, um Probleme zu identifizieren, Lösungen zu entwickeln und den Nahverkehr im Alb-Donau-Kreis weiter zu optimieren.

Wichtiger Hinweis: Nicht nur Bewohner des Alb-Donau-Kreises sind eingeladen, sich zu beteiligen, sondern alle Nutzerinnen und Nutzer der ÖPNV-Angebote des Landkreises. Ihre Meinung ist uns wichtig, unabhängig davon, ob Sie täglich, nur gelegentlich oder nie mit dem ÖPNV fahren.

Der Befragungszeitraum läuft über einen Monat, um möglichst viele Stimmen zu sammeln und unterschiedliche Perspektiven zu berücksichtigen. Dabei gibt es eine Kurzfassung des Fragebogens, die in etwa 5 Minuten ausgefüllt werden kann, und eine längere Version, die eine detailliertere Rückmeldung ermöglicht und etwa 15 Minuten in Anspruch nimmt. Als Dankeschön für die Teilnahme an der Langversion verlosen wir Sachpreise unter allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern.

Machen Sie mit und helfen Sie uns, den ÖPNV im Alb-Donau-Kreis für alle besser und zugänglicher zu machen. Vielen Dank für Ihre Unterstützung und Ihr Engagement!



Für weitere Informationen und zur Teilnahme an der Umfrage besuchen Sie bitte unsere Webseite unter <https://www.alb-donau-kreis.de/startseite/dienstleistungen+service/nahverkehrsplan.html> oder Sie folgen einfach dem QR-Code:

Hinweis der Gemeinde:

Sollten Sie keine Möglichkeit haben den Fragebogen Online auszufüllen, so können Sie bei Bedarf den Fragebogen in Papierform im Rathaus zu den üblichen Öffnungszeiten abholen.

Ihr Bürgermeisteramt

Webinare am 9. April 2024: „Essen (fast) wie die Großen“ – Ernährung von Kleinkindern

Im Rahmen von zwei Webinaren informiert eine Referentin der Landesinitiative „Beki“ (Bewusste Kinderernährung) am Dienstag, den 9. April 2024, zur Ernährung von Kleinkindern vom ersten bis zum dritten Lebensjahr: Der Vortrag, der wahlweise von 9 bis 10:30 Uhr oder von 19 bis 20:30 Uhr online kostenfrei besucht werden kann, steht unter dem Motto „Essen (fast) wie die Großen“ und erklärt, wie Eltern ihren Kindern vielfältige, qualitativ hochwertige Mahlzeiten zubereiten können.

Anmeldung für die Vorträge unter:

9 Uhr:

<https://join.next.edudip.com/de/webinar/20244/1938396>

19 Uhr:

<https://join.next.edudip.com/de/webinar/202415/1938408>

Veranstaltungsreihe: Neugierig auf Bio? Einblicke in die ökologische Landwirtschaft bei Führungen, Hoffesten und Bauernmärkten

Bei der Veranstaltungsreihe „Neugierig auf Bio? Bio-Betriebe auf der Schwäbischen Alb erleben und entdecken“ erhalten



Interessierte spannende Einblicke in die ökologische Landwirtschaft und Verarbeitung. Verbraucherinnen und Verbraucher können sich auf über 25 Veranstaltungen, beispielsweise bei Bauernmärkten, Betriebsführungen und Hoffesten, über die Produktion von Bio-Produkten informieren.

Diese finden von April bis Oktober statt: Es gibt Führungen über Gemüse- und Getreidefelder, durch Streuobstplantagen und Weinberge, zu Stallungen von Huhn, Ziege oder Kuh und geführte Vogelführungen über Bio-Flächen. Auch Einblicke in die weitere Verarbeitung in Mühle und Bäckerei, Brauerei, Safterei und Käseerei gehören dazu. Die Produzentinnen und Produzenten laden herzlich zur Teilnahme ein.

Die Reihe wird von der Bio-Musterregion Biosphärengebiet Schwäbische Alb gemeinsam mit den drei Landkreisen Alb-Donau-Kreis, Esslingen und Reutlingen im Rahmen der „Gläsernen Produktion“ organisiert. Ziel ist dabei, zu informieren, wie heimische Bio-Produkte erzeugt werden und wie der Ökolandbau die Natur schützt.

Weitere Informationen zu den Veranstaltungen und zur Anmeldung unter: www.biomusterregionen-bw.de/Bio_erleben
Anmeldungen zu Veranstaltungen auf der Homepage der Bio-Musterregion unter www.biomusterregionen-bw.de/Anmeldung_Veranstaltung



Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit Ulm

Auszeichnung für regionale Ausbildungsbetriebe

Für junge Erwachsene ist eine abgeschlossene Berufsausbildung nach wie vor die beste Eintrittskarte in das Berufsleben und gut ausgebildete Fachkräfte sichern wiederum die Zukunftsfähigkeit von Firmen, Betrieben und Unternehmen. Entsprechend hoch ist der Wert einer Berufsausbildung für Mensch und Wirtschaft. Die Agentur für Arbeit unterstreicht die Bedeutung der betrieblichen Ausbildung mit dem Ausbildungszertifikat, das seit 2007 an Betriebe verliehen wird, die sich in besonderem Maße für die Ausbildung von Jugendlichen eingesetzt haben. Im Bezirk der Agentur für Arbeit Ulm wurde das Ausbildungszertifikat der Bundesagentur für Arbeit für hervorragende Ausbildungsarbeit in diesem Jahr der MARMIX GmbH & Co. KG in Unterwachingen, der Porcher Industries Germany GmbH in Erbach und der BS software development GmbH & Co.KG in Ulm überreicht.

Für die Entscheidung, welches Unternehmen das Zertifikat der Bundesagentur für Arbeit erhalten wird, wurden neben Kriterien wie der Ausbildungsquote vor allem auch nach individuellen Merkmalen geschaut. Dazu gehören beispielsweise die Offenheit gegenüber alternativer Ausbildungsmodelle wie die Teilzeit-Ausbildung oder ein überdurchschnittliches soziales Engagement im Bereich der Ausbildung oder darüber hinaus. Viele Betriebe im Bezirk der Agentur für Arbeit Ulm hätten nach diesen Kriterien das Ausbildungszertifikat für ihre Ausbildungsarbeit verdient. So fiel die Wahl stellvertretend auf drei Ausbildungsbetriebe, die nun für ihr Engagement ausgezeichnet wurden.

BS software development GmbH & Co.KG

Bereits seit dem zweiten Jahr nach der Gründung in 1998 spielt das Thema Ausbildung für das Software-/ IT-Dienstleistungsunternehmen eine wesentliche Rolle. Da die Unternehmensgruppe verstärkt für den medizinischen Bereich aktiv ist, sorgt die Ausbildung im eigenen Haus nicht nur für das fachliche Know-how, sondern auch für wertvolles Spezialwissen über die Kundschaft aus dem Gesundheitssektor. Dass die meisten Auszubildenden nach Abschluss übernommen werden, ist für Geschäftsführer Jürgen Bucher die logische

Konsequenz. Im Unternehmen selbst wird ein Arbeitsumfeld mit familiärem Flair gepflegt, indem Wertschätzung als Softfaktor eine große Rolle spielt. „Eine positive Stimmung im Team ist uns besonders wichtig“, sagt die firmeneigene Feelgood Managerin Corinna Sorg. Sie sei Basis für eine gute Zusammenarbeit und Teil der Unternehmenskultur. So ist es mit ihre Aufgabe, regelmäßig Gemeinschaftsaktionen anzubieten. Neben Bürosport, Waffeltagen und Bergtouren können das auch Kartrennen oder ähnliche Aktivitäten sein.

Porcher Industries Germany GmbH

Wer an Glasfaser denkt, hat vermutlich keine Weberei im Kopf. Doch Porcher Industries Germany GmbH in Erbach macht genau das, sie weben mit Glasfasern. Klingt spannend. Dennoch ist es für Personalleiter Michael Maurer herausfordernd, Leute für das Unternehmen zu finden. Maurer setzt verstärkt auf Ausbildung und schaut sich dabei jede Bewerbung an. „Es kommt nicht so sehr auf die Noten an. Wichtig ist, dass die jungen Menschen gewillt sind und Teamspirit haben“, betont der Personaler. Dann stünde Jung wie Alt die Türen zu einem der neun Ausbildungsberufe offen, die nach Möglichkeit auch in Teilzeit erlernt werden können. Der Personalstamm ist inzwischen sehr erfahren. Für Auszubildende ein weiterer, spannender Aspekt, so Maurer. In den Köpfen der Belegschaft hat sich ein beachtliches Fachwissen angesammelt, das nur darauf wartet, weitergegeben zu werden. Ein Blick auf den Maschinenpark verdeutlicht, was Mauer meint. Dort stehen sehr viele und teils alte Maschinen, die alle qualitativ hochwertig produzieren können. So gibt es eigens eine Instandhaltungsabteilung die dafür sorgt, dass die Maschinen laufen. „Wir arbeiten teilweise mit Oldtimern, wir müssen kreativ sein und basteln“, erklärt Maurer, zurecht mit einem gewissen Stolz.

MARMIX GmbH & Co. KG

Marmix beschäftigt 25 Menschen. In der Regel werden vier bis fünf Nachwuchskräfte ausgebildet, die Ausbildungsquote ist hoch. Es gibt aber auch andere Gründe, die eine Ausbildung bei Marmix attraktiv machen. „Wir haben viele interessante Angebote für Auszubildende, die über eine gute Bezahlung hinausgehen“, erklärt Geschäftsführerin Monika Abfalg. Dazu zählen beispielsweise Sport- und Kochkurse, ein betriebliches Gesundheitsmanagement oder Tankgutscheine. Ausbildungs- und Arbeitsklima haben familiären Charakter, weswegen der Faktor Mensch bei Personalentscheidungen immer eine wichtige Rolle spielt. „Die Chemie muss stimmen“, betont Abfalg. Noten sind weniger wichtig, denn „wenn das Interesse an unserem Thema da ist, dann wird die Ausbildung auch erfolgreich. Sollte es in der Schule doch mal eng werden, helfen wir alle. Schließlich sind wir ein Team.“ Marmix baut und repariert modernste Maschinen und Selbstfahrer, alle im Haus entwickelt und handgefertigt. Seien es Futtermischwägen für die Landwirtschaft oder Shredder und Mixer zur Kompostierung und Recycling. Trotz der sehr komplex gewordenen Landmaschinenteknik, sind die Auszubildenden auch an der Neuentwicklung der Maschinen und Traktoren beteiligt.

Info:

Arbeitgeber, die offene Ausbildungsplätze oder Arbeitsplätze zu besetzen haben, nehmen bitte mit dem Arbeitgeber-Service Kontakt auf:

Arbeitgeber-Hotline: **0800 4 5555 20***

Jugendliche, die noch einen Ausbildungsplatz suchen, erhalten einen Termin bei der Berufsberatung ihrer Agentur für Arbeit:

Arbeitnehmer-Hotline **0800 4 5555 00***

*Der Anruf ist kostenlos



Umweltschutz

LUBW Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg

Grundwasser: unsere wichtigste Trinkwasser-Ressource Landwirtschaftliche Aktivitäten sind im Grundwasser deutlich

Baden-Württemberg. „Die Konzentrationen der im Grundwasser gemessenen Schadstoffe gehen seit vielen Jahren kontinuierlich zurück. Das ist eine gute Nachricht, denn 70 Prozent unseres Trinkwassers wird aus Grund- und Quellwasser gewonnen. Niemand möchte einen Cocktail aus Chemikalien trinken. Deshalb müssen wir beim Schutz unseres Grundwassers am Ball bleiben“, so Dr. Ulrich Maurer, Präsident der LUBW Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg anlässlich der Veröffentlichung des Berichtes zum „Grundwasser-Überwachungsprogramm – Ergebnisse 2022“ der LUBW. Die LUBW analysiert jährlich die Daten aus dem Grundwassermessnetz für das vorangegangene Kalenderjahr. In jedem Bericht werden die Daten zur Grundwassermenge und Nitrat vorgestellt. Zusätzlich werden jährlich andere Schadstoffe in den Fokus der Analyse gestellt. Die Erstellung und Veröffentlichung des Berichtes benötigen je nach Analysen zwischen 8 und 14 Monate. Im Landesmessnetz Beschaffenheit der LUBW werden jährlich rund 120.000 bis 160.000 chemisch-physikalische Messwerte generiert.

Nitrat: immer noch Hauptschadstoff im Grundwasser, Werte rückläufig

Nach wie vor ist auch im Jahr 2022 Nitrat der Hauptschadstoff im Grundwasser: An rund 8 % der Messstellen im Land überschritt der Nitratgehalt den Schwellenwert der Grundwasserverordnung von 50 Milligramm pro Liter. In der langjährigen Entwicklung sind die Konzentrationen rückläufig. Seit Beginn der systematischen Messungen im Jahr 1994 hat die mittlere Nitratkonzentration im Landesmessnetz Beschaffenheit um rund 24 % abgenommen. In den letzten Jahren sind allerdings kaum noch Rückgänge zu verzeichnen.

In Gebieten mit hoher Nitratbelastung werden in der Regel intensiv Ackerbau oder viele Sonderkulturen betrieben. Betroffen sind insbesondere Bereiche in der nördlichen und südlichen Oberrheinebene, Teile des Kraichgaus, der Neckarraum zwischen Stuttgart und Heilbronn sowie die Region Oberschwaben. Insgesamt werden rund 45 % der Landesfläche landwirtschaftlich genutzt. Auch an den landwirtschaftlich beeinflussten Messstellen sinken die mittleren Nitratkonzentrationen seit vielen Jahren.

Seit der Novellierung der Schutzgebiets- und Ausgleichsverordnung (SchALVO) im Jahr 2001 haben sowohl die absoluten Flächen als auch der prozentuale Anteil der hoch belasteten Sanierungsgebiete an der gesamten Fläche der Wasserschutzgebiete deutlich abgenommen. Die mittleren Nitrat-Konzentrationen sind seitdem in den Sanierungsgebieten um rund 14 %, in den Problemgebieten um 12 % sowie in den Normalgebieten um etwa 6 % zurückgegangen.

Pflanzenschutzmittel (PSM) – langlebig, aber größtenteils rückläufige

Der Schwellenwert für Pflanzenschutzmittel und deren Abbau- und Metaboliten wird inzwischen nur noch an 31 Messstellen überschritten, das sind 1,7 % der insgesamt im Jahr 2021 untersuchten 1.865 Messstellen. Das sind deutlich weniger als in früheren Jahren. Der Schwellenwert für Pflanzenschutzmittel liegt in der Grundwasserverordnung bei 0,1 Mikrogramm pro Liter Grundwasser.

Aleine für den Wirkstoff Atrazin wurde im Jahr 2001 der Schwellenwert noch an 39 Messstellen überschritten, das

waren 1,5 % der zu diesem Zeitpunkt untersuchten 2.546 Messstellen. Im Jahr 2021 überschritt Atrazin nur noch an 5 der 1.865 Messstellen den Schwellenwert, das entspricht einem Anteil von 0,3 %. Atrazin wurde bereits in den 1990er Jahre verboten.

„Das Beispiel der Pflanzenschutzmittel macht deutlich, wie langlebig Grundwasserbelastungen sein können. Mehr als dreißig Jahre nach dem Verbot sind diese Stoffe noch messbar. Was immer wir heute an schwer abbaubaren Substanzen in unsere Böden eintragen, wird die Generation nach uns in ihrem Grundwasser vorfinden“, betont Maurer.

Daher seien Schutzmaßnahmen konsequent umzusetzen oder weiter zu verbessern. „Es gilt zu prüfen, ob die Befunde bereits bekannter Stoffe zurückgehen und ob bislang nicht untersuchte Substanzen die Grundwasserqualität gefährden oder nachteilige Veränderungen der Wasserbeschaffenheit herbeiführen können“, so Maurer.

Ein Beispiel für eine Gefahr jüngerer Zeit ist für das Grundwasser ist Trifluoacetat (TFA). TFA ist ein Abbauprodukt zahlreicher chemischer Erzeugnisse wie Kältemittel, Pharmaka und Pflanzenschutzmittel. Als Schadstoff für das Grundwasser ist es erst in den vergangenen Jahren in den Fokus gerückt und wurde im Vorjahresbericht „Grundwasser-Überwachungsprogramm – Ergebnisse 2021“ vorgestellt.

Hintergrundinformation

Qualitätssicherung, Plausibilisierung und Datenauswertung

Jährlich werden im Landesmessnetz Beschaffenheit der LUBW rund 120.000 bis 160.000 chemisch-physikalische Messwerte erhoben. Alle Messergebnisse werden auf ihre Plausibilität geprüft und nur plausible Messwerte für Auswertungen verwendet. Für Probenahme und Analytik werden von der LUBW größtenteils Dritte beauftragt.

Chemische Messwerte

Das Landesmessnetz Grundwasserbeschaffenheit besteht derzeit rund 1.900 Messstellen, welches sich aus 5 Teilmessnetzen (Routinemessnetzen) zusammensetzt. Es wird jährlich auf physikalisch-chemische Parameter untersucht. Die jährlichen chemischen Untersuchungsprogramme variieren. Sie sind so aufeinander abgestimmt, dass eine landesweite Zustandsbeschreibung für ausgewählte Parameter spätestens nach drei Jahren möglich ist.

Nitrat

Nitrat ist ein grundlegender Nährstoff für die Pflanzenernährung und -produktion. Grundwasser enthält von Natur aus wenig Nitrat. Durch den Einsatz großer Mengen stickstoffhaltiger Dünger in Landwirtschaft und Gartenbau reichert sich Nitrat im Boden an und gelangt in erhöhten Konzentrationen ins Grundwasser. Seit 1988 verpflichtet die Schutzgebiets- und Ausgleichsverordnung (SchALVO) die Landwirtinnen und Landwirte, in Wasserschutzgebieten die Flächen grundwasserschonend zu bewirtschaften. Die Landesregierung leistet entsprechende Ausgleichszahlungen für die daraus resultierenden wirtschaftlichen Nachteile.

Pflanzenschutzmittel (PSM)

Pflanzenschutzmittel (PSM) haben gemäß ihrem Anwendungszweck toxische Wirkung. Sie dürfen gemäß Pflanzenschutzgesetz (Gesetz zum Schutz der Kulturpflanzen) nur auf Freilandflächen angewendet werden, die landwirtschaftlich, gärtnerisch oder forstwirtschaftlich genutzt werden. Die Zulassung von PSM erfolgt durch das Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL). Pflanzenschutzmittel werden in der Umwelt abgebaut und umgewandelt, sodass aus den ausgebrachten Wirkstoffen Metabolite entstehen. Bei der Bewertung werden relevante Metabolite (rM) und nicht relevante Metabolite (nrM) unterschieden. Relevante Metabolite haben eine definierte pestizide (Rest-) Aktivität und/oder ein pflanzenschutzrechtlich relevantes humantoxisches oder ökotoxisches Wirkungspotenzial.



Aus der Nachbarschaft

Kunst & Nähwerkstatt Munderkingen

STRICK – STICK- und HÄKELWERKSTATT TIPPS und KOMPETENTE UNTERSTÜTZUNG

Handarbeit kann Spaß machen. Wie wäre es mit einer gehäkelten Kleinigkeit, einem Mitbringsel oder einem selbstgemachten Geschenk oder doch lieber Filethäkeln oder Stricken und Sticken?

Wage einen Neustart und erlerne das Stricken, Sticken oder Häkeln?

Du kannst angefangene Arbeiten und vorhandenes Material mitbringen oder die Werkstatvvorräte nutzen. Eine kompetente Betreuung ist selbstverständlich.

STRICK- und HÄKEL- montags 15 – 17.30 Uhr

WERKSTATT jeden letzten Montag im Monat

NÄHWERKSTATT

montags 18 – 20.30 Uhr dienstags 15 – 17.30 Uhr

14 täglig in der ungeraden Kalenderwoche

KUNSTWERKSTATT mittwochs 15 – 17.30 Uhr

TÖPFERWERKSTATT donnerstags 15 – 17.30 Uhr

Wir freuen uns auf deinen Besuch.

Sportverein Oggelsbeuren 1960 e.V.

Ergebnisse der Jahreshauptversammlung vom 23. März 2024

Am Samstag den 23. März 2024 fand die ordentliche Generalversammlung des Sportverein Oggelsbeuren 1960 e.V. statt. Die Ergebnisse der Wahlen und die Zusammensetzung der Vorstandschaft lauten wie folgt:

1. Vorsitzender 1.2 Frank Maigler

1. Vorsitzender 1.3 Manuel Haug

Schriftführer Lukas Weller

Kassenprüfer Ulrich Ruckh

Vielen Dank an alle Mitglieder und Besucher für das Interesse an der Jahreshauptversammlung.

gez. 1. Vorsitzender

Holger Schweizer

Frank Maigler

Manuel Haug

Osterspectaculum auf Schloss Waldburg

Strahlende Kinderaugen und beeindruckte Erwachsene

Drei Tage Spaß und Abwechslung für die ganze Familie stehen an Ostern auf dem Programm. Am Karsamstag, 30.03.24 um 10 Uhr beginnt auf der Waldburg das Osterspectaculum mit einem Thementag. Papierschöpfen, Kalligrafie und Buchdruck zum Mitmachen erwartet die kleinen und großen Besucher. Am Ostersonntag, 31.03. und am Ostermontag, 01.04. geht es weiter mit zwei Familientagen. Die sprechende Ratte Cicero und Castum Musici bringen kleine und große Besucher zum Lächeln. Die Schaukampfruppe Feder und Schwert zeigt ihr Können. Kinder haben die Möglichkeit gegen die Ritter zu kämpfen. Die Zauberin Mia vom Burgberg und Draco, der Waldburger Burgdrache sind auch wieder auf der Burg. Mr. Pffifikus aus Brengz wird am Ostermontag zusätzlich für Unterhaltung sorgen. Mehrmals täglich, beginnend um 10 Uhr starten Führungen für Erwachsene und Kinder durch die Burg. Im Puppentheater erwartet die Kinder das Kasperle. Die Burggastronomie hat an allen drei Tagen geöffnet und freut sich über hungrige Gäste. Die Waldburg ist kein langweiliges Museum. Bei uns gibt es täglich viel für Familien zu erleben. In sprechenden Porträts erzählen der Bauernjörg und andere historische Promis auf lustige Art ihre Geschichte. Im Foto-Shooting-Raum mit Gewändern, Kleidern, Kettenhemden und Rüstungen lassen sich spaßige Familienfotos knipsen - eine ganz besondere Erinnerung. Die Kinder können auf Gespensterrallye gehen und einen Schokogoldtaler als Belohnung ergattern. Die Aussichts-

plattform auf dem Dach der Waldburg lockt mit einer Aussicht über Oberschwaben, die Alpenkette und den Bodensee. Die Besucher können sich im eigenen Tempo durch das ganze Schloss bewegen und einen tollen Tag erleben.

Wer auf den Geschmack gekommen ist und die Waldburg gern öfter besuchen möchte - es gibt auch Jahreskarten!

Vom 15.03. bis 03.11.24 immer Dienstag bis Sonntag von 10 - 18 Uhr erwartet Sie das Museum Schloss Waldburg.

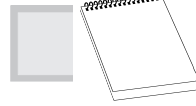
Weitere Highlights der nächsten Wochen:

Kids Day am 14.04.24

28.04. und 01.05. Familientage für kleine Hexen und Zauberer zur Walpurgisnacht

30.04.24 Walpurgisnacht - der Event für Erwachsene

17.05. - 20.05. Burgfantasie das Spectacel zu Füßen der Burg mit großem Pferde-Ritter-Turnier und Feuershow.



Die Krankenkassen informieren

BARMER

BARMER vernetzt sich digital mit Leistungserbringern

Kommunikation noch schneller, einfacher und sicherer

Ulm, 20. März 2024 – Als erste Krankenkasse in Deutschland stellt die BARMER allen Leistungserbringern einen digitalen Kommunikationskanal für den sicheren Austausch von Informationen zur Verfügung. Mit den sogenannten eNachrichten setzt die Kasse in der digitalen Kommunikation ein neues Austauschformat ein. Die Nachrichten können über die Telematikinfrastruktur versendet werden und basieren auf dem im Jahr 2021 etablierten Kommunikationssystem „KIM“, kurz für Kommunikation im Medizinwesen. Darüber konnten zunächst zum Beispiel elektronische Arbeitsunfähigkeitsbescheinigungen und Arztbriefe sicher übermittelt werden. „Mit der eNachricht ist das Fax hoffentlich endlich Geschichte. Und wir erfüllen, was Leistungserbringende völlig zu Recht fordern, eine schnelle, einfache und zeitnahe Kommunikation mit der Krankenkasse“, sagt Marco Kraus, Geschäftsführer der BARMER in Ulm. Mit dem neuen Kommunikationsweg komme die BARMER dem Wunsch vieler Leistungserbringer nach, auf verschiedenen Wegen zeitnah mit der Krankenkasse kommunizieren zu können.

Weitere Informationen unter www.barmer.de/I000060

AOK

Alkoholabhängigkeit in der Region bei über 55-Jährigen am höchsten

„Komasaufen“: Rückläufige Zahlen in der Stadt Ulm – Zunahme im Alb-Donau-Kreis

Ein Glas Wein zum Essen, einen Schnaps als „Absacker“ hinterher, ein Feierabendbier mit Freunden – Alkohol ist gesellschaftlich akzeptiert und gehört für viele Menschen zum Alltag. Doch regelmäßiges Trinken kann ein Einstieg in die Abhängigkeit sein und birgt erhebliche Gesundheitsschäden. In der Region ist die Zahl der Alkoholabhängigen in den letzten fünf Jahren um 1,37 Prozent pro Jahr gesunken. Der Trend zu exzessivem Trinken ist in Ulm ebenfalls leicht rückläufig; im Alb-Donau-Kreis dagegen steigen die Zahlen.

„Alkohol erscheint als leicht verfügbares Mittel, um abzuschalten. Doch zu wenigen Menschen ist bewusst, wie gefährlich der sorglose Umgang damit ist“, sagt Dr. Sabine Schwenk, Geschäftsführerin bei der AOK Ulm-Biberach. „Alkohol ist eine Droge, die bewusstseins- und wahrnehmungsverändernd wirkt, die Organe schädigen und süchtig machen kann. Nur wenige Alkoholabhängige begeben sich in ärztliche Behandlung oder suchen eine Suchtberatungsstelle auf. Folglich ist die Dunkelziffer sehr hoch.“



Im Jahr 2022 zählte die Gesundheitskasse im Alb-Donau-Kreis 1.061 Versicherte, die sich aufgrund von Alkoholabhängigkeit in ärztliche Behandlung begaben – sieben weniger als 2018. Dabei waren vor allem Menschen in der zweiten Lebenshälfte betroffen. Bei den über 55-Jährigen wurde bei 531 Männern und bei 180 Frauen eine Alkoholsucht diagnostiziert. Bei den 40- bis 54-Jährigen waren insgesamt 219 Menschen betroffen, in der Altersgruppe 20 bis 39 Jahre 128 Versicherte. Bei drei Jugendlichen zwischen 15 und 19 Jahren wurde eine Alkoholabhängigkeit diagnostiziert.

Im Stadtkreis Ulm waren 2022 insgesamt 626 AOK-Versicherte aufgrund von Alkoholabhängigkeit in ärztlicher Behandlung, 2018 waren es 639 Versicherte. 404 der Betroffenen waren über 55 Jahre alt (272 Männer und 132 Frauen). In der Altersgruppe 44 bis 54 Jahre wurde bei insgesamt 131 Versicherten eine Alkoholsucht diagnostiziert, bei den 20- bis 39-Jährigen waren 86 Versicherte betroffen. Fünf Jugendliche waren deswegen ebenfalls in Behandlung.

Die Zahl der Exzessiv-Trinker, die sich regelrecht ins Koma getrunken haben, ist im Stadtkreis Ulm zwischen 2018 und 2022 um 6,59 Prozent jährlich gesunken. Im Jahr 2022 mussten 113 AOK-Versicherte alkoholbedingt in die Klinik eingeliefert werden – 69 Männer und 44 Frauen. Entgegen dem landesweiten Trend (- 4,54 Prozent) ist die Zahl im Alb-Donau-Kreis dagegen um jährlich 4,79 Prozent gestiegen: Dort zählte die AOK 198 alkoholbedingte Krankenhausaufenthalte, etwa drei Viertel der Betroffenen waren Männer (151).

Die Grenze, ab wann der Alkoholkonsum als erhöht oder als zu viel angesehen werden kann, ist fließend und individuell unterschiedlich. „Generell gibt es keinen risikofreien Alkoholkonsum, jedoch steigt das Risiko für alkoholbedingte Folgeschäden mit der Trinkmenge“, erklärt Sabine Schwenk. Die maximal tolerierbare Alkoholfuhr bei gesunden Männern liegt laut Deutscher Gesellschaft für Ernährung (DGE) bei 20 Gramm Alkohol pro Tag, das entspricht etwa 0,5 Liter Bier oder 0,2 Liter Wein. Die Tagesdosis an reinem Alkohol bei gesunden Frauen liegt bei der Hälfte. „Für die körperliche Gesundheit ist es allerdings am besten, überhaupt keinen Alkohol zu trinken“, so Schwenk.

Eine Abhängigkeit entwickelt sich schleichend und ganz individuell. Sie wird oft lange nicht erkannt oder verleugnet. Eine Alkoholabhängigkeit liegt vor, wenn während des vergangenen Jahres mindestens drei der sechs Diagnosekriterien gleichzeitig bestehen: Starkes Verlangen nach dem Suchtmittel, Kontrollverlust über Frequenz und Menge des Konsums, Entzugserscheinungen bei ausbleibendem Konsum, Toleranzentwicklung, Vernachlässigung anderer Interessen und Lebensbereiche sowie Weiterführung des Konsums trotz offensichtlicher schädlicher Folgen.

Alkohol ist ein Zellgift, das grundsätzlich alle Organe schädigen kann. Zudem geht die Alkoholabhängigkeit häufig mit psychischen Erkrankungen einher. Auch soziale Folgen wie familiäre Probleme oder der Verlust des Arbeitsplatzes können damit verbunden sein. Die meisten Betroffenen schaffen es nicht allein, ihre Alkoholgewohnheiten zu ändern. „Wenn die Betroffenen von selbst keine Hilfe in Anspruch nehmen, kann es hilfreich sein, als Angehöriger das Problem vorsichtig anzusprechen und Unterstützung anzubieten“, rät die AOK-Geschäftsführerin. Die Hausärztin oder der Hausarzt kann erste Anlaufstelle sein. Auch Suchtberatungsstellen können frühzeitige Unterstützung bieten und die Betroffenen in der Abstinenz unterstützen. „Ein wichtiger Baustein der Behandlung ist es, Bewältigungsstrategien im Umgang mit möglichen Risikosituationen für Alkoholkonsum und mit Alkoholrückfällen zu erlernen“, so Sabine Schwenk. „Um dauerhaft abstinent zu bleiben, empfiehlt sich der regelmäßige Besuch einer Selbsthilfegruppe und die Anbindung an eine Suchtberatungsstelle.“



**Postagentur
informiert**

Öffnungszeiten der Postagentur Oberstadion

Mo.	14.00 bis 16.30 Uhr	Do.	14.00 bis 18.00 Uhr
Di.	14.00 bis 16.30 Uhr	Fr.	09.00 bis 11.00 Uhr
Mi.	09.00 bis 11.00 Uhr		14.00 bis 16.30 Uhr
	14.00 bis 16.30 Uhr	Sa.	08.30 bis 11.30 Uhr

Unter der Telefonnummer 07357/921423 sind wir für Sie zu den Öffnungszeiten erreichbar.

Unser Dauertiefpreis für Oberhemden!!!

**Oberhemd 4,00 Euro
gewaschen und handgebügelt**

Ihr Team von der Postagentur Oberstadion, Kirchplatz 23
Erika Lamparter, Brigitte Laub, Ewa Michna, Ariane Schelkle

GESCHÄFTSANZEIGEN



Farbe, Tapete, Renovierung

Malerbetrieb Schwab, Häldele 5,
88448 Attenweiler.
Tel.: 07357 / 9207531
www.info-maler-schwab.de

Zeigen Sie Präsenz!

**Veröffentlichen Sie jetzt Ihre Anzeige
auf unseren Sonderseiten
um Ihr Unternehmen werbewirksam
zu präsentieren.**

KW 14/15*



* KW15: Pattonville, Biberach, Hochdorf, Bad Waldsee und Weingarten

Interesse oder Fragen?

Rufen Sie uns einfach an: 07154 8222-70
Wir beraten Sie gerne!

Druck + Verlag
WAGNER

Seit mehr als 50 Jahren ein loyaler Partner der Kommunen.

Max-Planck-Straße 14 · 70806 Kornwestheim · Telefon 07154 8222-70
anzeigen@duv-wagner.de · www.duv-wagner.de

STELLENANGEBOTE





**KÜCHEN
ZENTRUM**

MARCHTAL

KOMM ZU UNS INS TEAM



Mehr Infos auf unserer Website.

➤ **Küchenmonteur (m/w/d)**

➤ **Servicemonteur (m/w/d)**

✉ bewerbung@kuechenzentrum-marchtal.de

☎ 07375 / 95 08 00

schreinerei · küchenstudio

pfender

Bock auf Holz?



Starte **2024** deine Ausbildung zum **Schreiner** (m/w/d)

Jetzt bewerben: info@schreinerei-pfender.de

88524 Dieterskirch | www.schreinerei-pfender.de

VERANSTALTUNGEN



DER ELEFANTENPUPS

MIT DEM ZOO-ORCHESTER UM DIE WELT

JETZ
TICKETS
SICHERN!

Ein buntes **FAMILIENKONZERT** zum gleichnamigen Bilderbuch von Heide Leenen

Musik: Stefan Malzew, Ensemble Minifraktur



28. APRIL, 11 Uhr

Lindhalle Ehingen

Karten erhältlich unter



☎ 0751 2955 5777

oder QR Code scannen

Mit freundlicher Unterstützung von  Donau-Iller Bank eG

 Schwäbische Zeitung

SCHWÄBISCHE. KLASSIK. STERNE!

4,- Euro Ermäßigung für AboKarte-Besitzer & Kunden der Donau Iller Bank

Neue Philharmonie

Ehingen | Lindenhalle | 28.04. | 19:30 Uhr

Romantik Pur

Dirigiert von **Stefan Malzew**
Solist **Arne-Christian Pelz**

Antonín Dvořák
Cellokonzert h-moll op. 104

Johannes Brahms
Sinfonie Nr. 1 c-moll op. 68



Karten online über den QR-Code, unter 0751/ 29 555 777 und an den bekannten Vorverkaufsstellen.

Präsentiert von:

 Schwäbische Zeitung

Mit freundlicher Unterstützung:

 Donau-Iller Bank eG

